

Kommunikative Fertigkeiten

Jelenić, Matija

Master's thesis / Diplomski rad

2020

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **University of Zagreb, University of Zagreb, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište u Zagrebu, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://um.nsk.hr/um:nbn:hr:131:610916>

Rights / Prava: [In copyright](#) / [Zaštićeno autorskim pravom.](#)

Download date / Datum preuzimanja: **2024-07-29**



Sveučilište u Zagrebu
Filozofski fakultet
University of Zagreb
Faculty of Humanities
and Social Sciences

Repository / Repozitorij:

[ODRAZ - open repository of the University of Zagreb
Faculty of Humanities and Social Sciences](#)



SVEUČILIŠTE U ZAGREBU
FILOZOFSKI FAKULTET
ODSJEK ZA GERMANISTIKU

Matija Jelenić

**KOMMUNIKATIVE FERTIGKEITEN – EINE
VERGLEICHENDE ANALYSE AUSGEWÄHLTER DAF-
LEHRWERKE FÜR DAS 5. LERNJAHR AN KROATISCHEN
GRUNDSCHULEN**

Diplomski rad

Mentor: dr. sc. Marija Lütze-Miculinić

Zagreb, rujan 2020.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Theoretische Grundlage und Methodologie	7
2.1. Theoretische Grundlage	7
2.2. Methodologie	9
3. Analyse einzelner ausgewählter DaF-Lehrwerke	11
3.1. Ausgewählte Lehrwerke vor der Schulreform 2019	11
3.1.1. <i>Applaus! 5</i>	11
3.1.2. <i>Deutsch mit Hänsel 2</i>	15
3.1.3. <i>Hurra! Deutsch! 5</i>	19
3.2. Ausgewählte Lehrwerke nach der Schulreform 2019.....	23
3.2.1. <i>Applaus! Plus 5</i>	23
3.2.2. <i>Auf die Plätze, fertig, los 5</i>	28
3.2.3. <i>Beste Freunde A1.2</i>	33
3.2.4. <i>Gut gemacht! 5</i>	37
4. Vergleichende Analyse ausgewählter DaF-Lehrwerke	41
5. Schlussfolgerung	47
6. Literaturverzeichnis	49
7. Zusammenfassung	52
8. Summary	53
9. Anhang – Tabellen	54

IZJAVA O AUTORSTVU DIPLOMSKOG RADA

Ovim potvrđujem da sam osobno napisao diplomski rad pod naslovom

Kommunikative Fertigkeiten – Eine vergleichende Analyse ausgewählter DaF-Lehrwerke für das 5. Lernjahr an kroatischen Grundschulen

i da sam njegov autor.

Svi dijelovi rada, podaci ili ideje koje su u radu citirane ili se temelje na drugim izvorima (mrežni izvori, udžbenici, knjige, znanstveni, stručni članci i sl.) u radu su jasno označeni kao takvi te su navedeni u popisu literature.

Matija Jelenić

1. Einleitung

Den Kern dieser Diplomarbeit bilden ausgewählte Lehrwerke und die sich darin befindenden kommunikativen Fertigkeiten. Warum aber gerade diese zwei Elemente? Lehrwerke sind ein zentraler Bestandteil im Prozess des Lehrens und Lernens an kroatischen Bildungsinstitutionen. Sie sind ein Hilfsmittel, das den Lehrkräften bei der Vorbereitung und Gestaltung des Unterrichts helfen und den Lernenden als eine starke und sichere Grundlage für den Erwerb neuen Wissens und neuer Fertigkeiten dienen sollten. Die Richtlinien für das Planen und Vorbereiten des Lernstoffs, und vorgesehene Fertigkeiten und vorgesehenes Wissen, die die Schüler nach Ende des Schuljahres erwerben sollten,¹ sind dem Lehrplan und dem neuen Fachcurriculum zu entnehmen.² Die Lehrwerke vermitteln zwischen dem vorgegebenen Fachwissen, der Lehrsituation und den Lernenden bzw. der Lerngruppe.³ Ein wichtiges Element, das die für das Lernen einer Fremdsprache verfassten Lehrwerke vermitteln, sind die kommunikativen Fertigkeiten. Um eine Sprache gut zu beherrschen, sollten die Lehrwerke den Schülern und Schülerinnen (weiter: den SuS) zu allen vier kommunikativen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Schreiben und Lesen) variationsreiche Übungen anbieten, weil sowohl der Erwerb als auch die Festigung einer Sprache durch Entwicklung und Aneignung aller vier kommunikativen Kompetenzen entsteht.⁴

Obwohl die kommunikativen Fertigkeiten schon 2006 in dem vom kroatischen Ministerium für Wissenschaft und Bildung veröffentlichtem Dokument „Unterrichtspläne und Programme für die Grundschule“ erwähnt worden sind – *Das Hören und Verstehen von mündlichen Äußerungen, die präzise Aussprache, das Leseverstehen und das Schreiben*.⁵ – wurden sie nach der Bildungsreform 2019 nach dem Motto „Schule für’s Leben“ („Škola za život“) zu einer der drei Hauptdomänen des Fachcurriculums „befördert“: *Kommunikative sprachliche Kompetenz, Interkulturelle sprachliche Kompetenz, Selbstständigkeit beim Spracherwerb*.⁶

¹ https://www.azoo.hr/images/AZOO/Ravnatelj/RM/Nastavni_plan_i_program_za_osnovnu_skolu_-_MZOS_2006_.pdf

² Die Richtlinien für das Planen und Vorbereiten des Lehrstoffs wurden vor der Reform 2019 im Lehrplan vorgegeben, und nach der Reform im Curriculum (vgl. Quelle aus Fußnote 1 und Fußnote 6)

³ Kast (1998), S. 42

⁴ Aschenbrenner (2016), S. 29

⁵ https://www.azoo.hr/images/AZOO/Ravnatelj/RM/Nastavni_plan_i_program_za_osnovnu_skolu_-_MZOS_2006_.pdf (S. 79); Begriffe wurden frei aus dem Kroatischen übersetzt

⁶ https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2019_01_7_141.html; Begriffe wurden frei aus dem Kroatischen übersetzt

Weil heutige Lehrwerke, die in Kroatien zugelassen sind, nicht nur für eine relativ homogene Lernergruppe, sondern für Lernende mit den unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen und -motivationen zur Verfügung stehen – dazu mit verschiedenen methodisch-didaktischen Konzepten als Basis⁷ – öffnet sich ein Raum für eine vergleichende Analyse verschiedener Lehrwerke im Bereich der kommunikativen Fertigkeiten. Basierend auf diesen drei Thesen – zentrale Rolle der Lehrwerke und der kommunikativen Fertigkeiten im Unterricht, die Vielfältigkeit der Lehrwerke und der Lernergruppen, und die Änderung der Lehrpläne an kroatischen Bildungsinstitutionen – können folgenden Fragen gestellt werden, die in dieser Arbeit beantwortet werden sollten:

- 1) Werden die vier kommunikativen Fertigkeiten in den ausgewählten Lehrwerken gleichmäßig repräsentiert, oder werden einige Fertigkeiten überdurchschnittlich, unterdurchschnittlich, oder sogar überhaupt nicht repräsentiert?
- 2) Ist es zu einer deutlichen Veränderung der Verhältnisse unter den kommunikativen Fertigkeiten zwischen den ausgewählten alten Lehrwerken vor der Reform und den ausgewählten neuen Lehrwerken nach der Reform 2019 gekommen?
- 3) Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede sind zwischen verschiedenen Lehrwerken des gleichen Verlags auszumachen?

Neben der Aufgabe, eine Antwort auf diese Fragen zu finden, ist das praktische Ziel dieser Diplomarbeit, den Lehrkräften die Präsenz der kommunikativen Fertigkeiten in den ausgewählten Lehrwerken zu verdeutlichen und ihnen die Wahl eines Lehrwerks zu erleichtern, wenn sich die Lernergruppe auf eine spezifische Fertigkeit stärker fokussieren muss, oder wenn die Gruppe gleichmäßig verteilte Übungen zu allen vier Fertigkeiten benötigt. Um den Überblick über diese Ergebnisse zu behalten, werden sie zusätzlich tabellarisch dargestellt.

Die Lehrwerkanalyse erfolgt nach der quantitativen Methode bzw. einer statistischen Analyse der Übungen und Aufgaben, die auf dem Mannheimer Gutachten und dem Stockholmer Kriterienkatalog basiert. Diese Kriterien wurden modifiziert, worüber im zweiten Kapitel genauer die Rede sein wird.

Ähnliche Untersuchungen der kommunikativen Fertigkeiten in diesem Kontext wurden nicht gefunden, weshalb diese Diplomarbeit als Ausgangspunkt für weitere Nachforschung

⁷ Fräßdorf (2013), S. 3-4

auf diesem Gebiet bei zukünftigen Lehrwerken dienen kann. Ähnliche Untersuchungen konnten auch nicht gefunden werden, zumal ein großer Teil der analysierten Lehrwerke erst im Jahr 2019 veröffentlicht wurde. Es existieren aber viele Untersuchungen auf internationaler Ebene, in denen eines oder mehrere Lehrwerke komplett analysiert werden, wobei die kommunikativen Fertigkeiten nur einen kleinen Teil der Analyse bildeten.⁸

Nach der Einleitung folgt im dritten Kapitel ein kurzer theoretischer und methodischer Teil mit den wichtigsten Informationen zu der darauf folgenden Analyse. Danach folgt der Hauptteil dieser Arbeit – die Analyse einzelner Lehrwerke (Kapitel 3), gefolgt von der vergleichenden Analyse aller ausgewählten Lehrwerke nach den Kriterien aus dem zweiten Kapitel (Kapitel 4). Die einzelne und vergleichende Analyse wird mit einer Schlussfolgerung abgerundet.

⁸ Fräßdorf (2013), Akhvlediani (2018), Turon (2015), Marčetić (2014), Habuzin (2017)

2. Theoretische Grundlage und Methodologie

2.1. Theoretische Grundlage

Wie schon in der Einleitung erwähnt, bilden die kommunikativen Fertigkeiten eine der drei Hauptdomänen des neuen Fachcurriculums und wurden schon im alten Lehrplan aus 2006 erwähnt. Der Fokus des Fremdsprachenunterrichts liegt auf der pragmatischen Perspektive, bzw. Sprachen werden unterrichtet, um bei der Alltagskommunikation von ihnen Gebrauch zu machen. So haben sich auch Aufgaben und Übungen in diese Richtung entwickeln sollen (mehr Dialoge, Diskussionen, Gespräche, produktives Schreiben...). Gleichzeitig hat sich die Rolle der Lernenden verändert, die jetzt nicht mehr das Objekt, sondern das Subjekt des Unterrichts sind. Alle diese Elemente werden in den Lehrplänen erwähnt,⁹ passen aber auch zur Theorie der kommunikativen Didaktik,¹⁰ was gerade diesen Ansatz zur einer der theoretischen Säulen des Lehrplans selbst, des neuen Fachcurriculums und dieser Diplomarbeit macht.¹¹

Einen praktischen Rahmen des Fremdsprachenunterrichts bildet auch der GERS (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen). Für diese Untersuchung ist dieses Element hier nicht von großer Bedeutung, bzw. würde die Ergebnisse der Untersuchung nicht beeinflussen, aber es ist interessant zu erwähnen, dass GERS bei der Bestimmung der Stufen der sprachlichen Kompetenzen im Lehrplan von 2006 eine Rolle spielte, aber im neuen Fachcurriculum von 2019 überhaupt nicht erwähnt wurde.¹²

Eine wichtige Grundlage für die Analyse der Lehrwerke in dieser Arbeit bilden die Kriterien. Für die Analyse von Lehrwerken wurden bis heute verschiedene Kriterien benutzt, von denen das Mannheimer Gutachten, der Stockholmer Kriterienkatalog und der Brünner Kriterienkatalog die bekanntesten sind. Das Mannheimer Gutachten entstand in den 70er Jahren als Ergebnis der Arbeit einer Kommission, die versuchte, die Lehrwerke für Deutsch als Fremdsprache zu begutachten. Der Bericht wurde nach den Untersuchungsbereichen Didaktik, Linguistik und Themenplanung synoptisch zusammengefasst.¹³ Dieses Gutachten

⁹ https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2019_01_7_141.html

¹⁰ Mihalic (2013), S. 14

<https://service.zfl.uni-kl.de/wp/glossar/kommunikative-didaktik>

¹¹ Da die *Interkulturelle sprachliche Kompetenz* die zweite große Domäne des neuen Lehrplans bildet, und im Lehrplan von 2006 erwähnt wird, kann man auch vom *Interkulturellen Ansatz* sprechen, aber da diese Elemente nicht das Thema dieser Arbeit sind, liegt dieser Ansatz nicht im Fokus

¹² https://www.azoo.hr/images/AZOO/Ravnatelj/RM/Nastavni_plan_i_program_za_osnovnu_skolu_-_MZOS_2006_.pdf (S. 80)

¹³ Engel et al. (1977), S. 1

ist schon mehr als 40 Jahre alt, weshalb man die Kriterien, die bei diesem Gutachten festgelegt wurden, nur mit Vorsicht übernehmen und an den gegenwärtigen Kontext anpassen kann. In diesem Gutachten werden so z.B. schon die Fertigkeiten in Betracht gezogen und Fragen gestellt, die auch für diese Diplomarbeit eine gute Basis für die Analyse aufbauen: *(...) darüber hinaus muß gefragt werden, ob alle Fertigkeiten in gleichem Maße ausgebildet werden oder wo Schwerpunkte gesetzt wurden.*¹⁴ Neben dieser findet man in dem Gutachten auch andere Fragen, die das Erlangen eines breiteren Blickwinkels zum Thema der Fertigkeiten ermöglichen: *Welche Fertigkeiten werden ausgebildet? (verstehendes Hören/verstehendes Lesen/imitatives Sprechen/produktives Sprechen/Schreiben) Wie werden diese Fertigkeiten ausgebildet? (gleichzeitig/miteinander/nur einzelne schwerpunktmäßig).*¹⁵ Ähnlich verhält es sich auch mit dem von Hans-Jürgen Krumm verfassten Stockholmer Kriterienkatalog. Dieser Kriterienkatalog sollte die Lehrwerke des Faches Deutsch als Fremdsprache in den nordischen Ländern beurteilen. Dabei standen im Mittelpunkt: der Aufbau des Lehrwerks, das Layout, die Übereinstimmung mit dem Lehrplan, die Inhalte und Landeskunde, die Sprache, die Grammatik, die Übungen und die Perspektive der Schüler. Auch hier kann man in der Rubrik „Übungen“ eine Frage zu den Fertigkeiten finden, die mit der Frage im Mannheimer Gutachten fast übereinstimmt, und eine der drei wichtigsten Fragen dieser Diplomarbeit darstellt: *Werden alle Fertigkeiten in ausgewogenem Verhältnis geübt?* Dazu werden noch einige Fragen zu den Übungstypen in den Lehrwerken gestellt, die sich auf die Fertigkeiten beziehen und somit auch für die Analyse in dieser Diplomarbeit nützlich sind: *Sind die Übungen systematisch aufgebaut und ermöglichen sie eine schrittweise Einübung nach dem Muster: Verstehen (Hören – Lesen), Reproduzieren (Sprechen – Schreiben), Sprechen und Schreiben in vorgegebenen Rollen und Situationen, freie Äußerungen (mündlich und schriftlich).*¹⁶ Diese und ähnliche Fragen wurden auch bei der Entstehung dieser Diplomarbeit berücksichtigt und bilden so deren Rückgrat, worauf auch die Kriterienliste – die unter 2.2. Methodologie detaillierter vorgestellt wird – aufgebaut wurde.

¹⁴ Ibid, S. 22

¹⁵ Fräßdorf (2013), S. 39

¹⁶ Kast (1998), S. 100-105

2.2. Methodologie

In der vorliegenden Diplomarbeit werden insgesamt sieben Lehrwerke analysiert. Es wurden nur diejenigen Lehrwerke ausgewählt, die vom kroatischen Ministerium für Wissenschaft und Bildung 2014 und 2019 für die fünfte Klasse bzw. für das fünfte Lernjahr der deutschen Sprache an kroatischen Grundschulen zugelassen sind.¹⁷ Die 2019 veröffentlichten Lehrwerke wurden ebenfalls der Analyse unterzogen, weil sie die erste Generation der Lehrwerke bilden, die nach der Schulreform 2019 erschienen sind und auf dem neuen Fachcurriculum basieren. Das sind folgende vier Lehrwerke: *Applaus! Plus 5*, *Auf die Plätze, fertig, los 5*, *Beste Freunde A1.2* und *Gut gemacht 5*. Lehrwerke aus dem Jahr 2014 wurden deswegen genommen, weil sie die letzten Lehrwerke sind, die vor der Reform 2019 vom Ministerium zugelassen worden sind und die auf dem Lehrplan von 2006 basieren. Sie ermöglichen einen Vergleich auf der Ebene der kommunikativen Fertigkeiten mit den neuen Lehrwerken. Diese Lehrwerke sind: *Applaus! 5*, *Deutsch mit Hänsel 2* und *Hurra! Deutsch! 5*.

Die Analyse der Lehrwerke in dieser Arbeit wird hauptsächlich deskriptiv dargestellt. Es werden am Anfang allgemeine Informationen über den Aufbau des Lehrwerks gegeben. Im zweiten Abschnitt werden mithilfe von Zahlen und Prozentansätzen die einzelnen Fertigkeiten präsentiert und es wird gezeigt, welche Fertigkeiten mehr und welche weniger repräsentiert sind. Im dritten und vierten Abschnitt folgt die Analyse der Übungen und Aufgaben zu den einzelnen Fertigkeiten Lesen und Hören (dritter Abschnitt), und Sprechen und Schreiben (vierter Abschnitt). Die Analyse wird immer in dieser Reihenfolge durchgeführt und fängt mit der Fertigkeit Lesen an.¹⁸ Unter Aufgaben und Übungen der Fertigkeit Lesen versteht man: Übungen und Aufgaben, die mit einem entsprechenden Symbol für das Lesen erscheinen und Übungen und Aufgaben, bei denen das Lesen explizit mit den Wörtern *Lies/Lest/Lesen* eingeleitet wird. In diesem Abschnitt werden verschiedene Beispiele gegeben sowie eventuelle Ausnahmen von Übungen und Fragen erwähnt, die nicht zu den oberen zwei Gruppen passen. Im dritten Abschnitt wird die Fertigkeit Lesen zusammen mit der Fertigkeit Hören analysiert. Die Aufgaben und Übungen zur Fertigkeit Hören lassen sich leicht in eine Gruppe einordnen, weil alle Lehrwerke ein Symbol für diese Fertigkeit benutzen. Auch zu dieser Fertigkeit werden Beispiele und Ausnahmen erwähnt.

¹⁷ Die fünfte Klasse an kroatischen Grundschulen entspricht der fünften Klasse an deutschen Förderschulen bzw. der ersten Klasse an deutschen Gymnasien, Real-, Haupt-, und Gesamtschulen.

¹⁸ Einige Aufgaben und Übungen lassen sich mehreren Fertigkeiten auf einmal zuordnen. Diese wurden auch mehrfach passend in den Tabellen aufgelistet.

Darauf folgt ein neuer Abschnitt, in dem die Fertigkeiten Sprechen und Schreiben analysiert werden. Aufgaben und Übungen, die die Fertigkeit Sprechen betreffen, werden generell nicht weiter unterteilt, aber es wird hervorgehoben, ob die Aussprache und das imitative Sprechen geübt wird, oder ob es mehr offenere Aufgaben gibt (Dialoge, Diskussionen, Gespräche...). Aufgaben und Übungen zum Schreiben werden in drei Gruppen eingeteilt: Übungen, bei denen nur das Schreiben von einem Wort oder weniger nötig ist, Übungen, bei denen ganze Sätze geschrieben werden müssen und Aufgaben, bei denen kein Originaltext vorgegeben ist, bzw. in denen die SuS frei und selbstständig und/oder kreativ schreiben müssen. Nach diesem Abschnitt folgt die Analyse anderer Aufgaben und Übungen, die entweder nicht zu den vier Fertigkeiten zuzuordnen waren, weil sie zu einfach sind (Ankreuzen, Verbinden, Nummerieren...), oder die sehr komplex sind und alle vier oder fast alle vier Fertigkeiten fördern. Im letzten Abschnitt wird immer das zum Lehrbuch gehörende Arbeitsbuch analysiert. Diese Analyse ist aber nicht so detailliert wie beim Lehrbuch, sondern fokussiert sich auf Elemente, die besonders hervorgehoben werden (Fertigkeiten, Wortschatz, Grammatik). Am Ende jeder Analyse befinden sich zwei Tabellen, die den Lesern das Verhältnis zwischen allen Fertigkeiten im Lehrbuch und im Arbeitsbuch einzelner Lehrwerke klar und deutlich zeigen sollen. Die Informationen aus diesen Tabellen ermöglichen, dass man die drei Fragen dieser Diplomarbeit aus der Einleitung leicht beantworten kann. Die Tabellen enthalten noch eine Einteilung in rezeptive Fertigkeiten (Lesen, Hören) und produktive Fertigkeiten (Sprechen, Schreiben), um zu verdeutlichen, ob die Lehrwerke mehr Wert auf die Rezeption oder auf die Produktion legen. Im vierten Kapitel „Vergleichende Analyse ausgewählter Lehrwerke“ wird eine vergleichende Analyse aller ausgewählten Lehrwerke durchgeführt, die auf zwei ähnlichen aber erweiterten Tabellen basiert, die die Grundlage für diese Analyse darstellen.

3. Analyse einzelner ausgewählter DaF-Lehrwerke

3.1. Ausgewählte Lehrwerke vor der Schulreform 2019

3.1.1. *Applaus! 5*

Applaus! 5 ist ein Lehrwerk für den Deutschunterricht der Autorin Gordana Barišić Lazar, das vom Verlag Profil veröffentlicht wurde. Es besteht aus einem Lehrbuch und einem Arbeitsbuch, die jeweils in Lektionen eingeteilt sind, mit zwei großen Wiederholungen nach jeder dritten Lektion, und einer Audio-CD. Die Lektionen bestehen aus einem variablen Teil und einem Teil, der sich in jeder Lektion wiederholt und der aus den folgenden Elementen besteht: Zeit zum Spielen, Klassenprojekt, Landeskunde, Grammatik zum Singen, Baron von Münchhausens Ecke und Literatur für Jugendliche. Die Zuordnung der Übungen zu den entsprechenden Fertigkeiten ist wegen der fehlenden Symbole erschwert. Das einzige Symbol, das verwendet wird, ist das Symbol für das Hörverstehen.

Das Hörverstehen wird aber mit 18% von 188 Übungen am wenigsten von allen Fertigkeiten gefördert. Unter den anderen drei Fertigkeiten herrscht ein relativ gleichmäßiges Verhältnis, mit Schreiben an erster Stelle mit 30% aller Übungen, gefolgt von der Fertigkeit Sprechen mit 27% und der Fertigkeit Schreiben mit 25% aller Übungen. Die Einteilung der Übungen in rezeptive und produktive Ebenen resultiert auch mit einer gleichmäßigen Verteilung, wobei die produktiven Fertigkeiten mit 54% einen minimalen Vorteil haben. Im Arbeitsbuch entwickelt sich dieses Verhältnis zugunsten der produktiven Fertigkeiten, die mit 81% der insgesamt 115 Übungen repräsentiert sind, wobei 80% davon dem Schreiben zuzuordnen sind und nur 1% dem Sprechen. Die restlichen 19% entfallen auf das Lesen, während keine Übungen dem Hörverstehen zuzuordnen sind.

Die Analyse hat ergeben, dass die Fähigkeit Lesen mit den meisten Übungen an erster Stelle steht. Die Kategorisierung bzw. die Frage, ob eine Übung dieser Fähigkeit zugeordnet werden sollte, war wegen der fehlenden Markierungen schwer. Trotzdem kann man die Leseübungen in diesem Lehrbuch in zwei verschiedenen Formen auffinden. Einige Übungen verlangen von den Schülern wörtlich, dass sie etwas lesen sollen, wobei es hauptsächlich didaktisierte Texte sind wie im Beispiel: *Lies die Geschichte und ergänze die Sätze mündlich.*¹⁹, oder: *Hier sind acht Bänke, sechzehn Stühle und das Lehrerpult. Lies den Text unten und finde heraus, wer wo sitzt. Trage die Namen ein.*²⁰ Die zweite Gruppe bilden die

¹⁹ Barišić Lazar, Gordana. *Applaus! 5* (Lehrbuch). S. 85

²⁰ Ibid, S. 45

Übungen, die nicht explizit das Lesen eines Textes fordern, aber bei denen das nötig ist, um die darauf folgenden Übungen lösen zu können: *Alex, Christian, Dora, Nina und Gretchen haben eine geheimnisvolle E-Mail bekommen.*²¹ Ein Spezifikum dieses Lehrbuches sind noch die speziellen Übungen unter dem Titel „Baron von Münchhausens Ecke“, in dem die Schüler hauptsächlich einen kurzen Text lesen und herausfinden müssen, was im Text gelogen wird: *Lies, was der Baron sagt. Ist das wahr?*²² Es gibt auch in diesem Lehrbuch gesonderte Seiten und Übungen bezüglich der Literatur für Jugendliche, aber diese Übungen fokussieren sich interessanterweise nicht auf das Lesen, sondern ausschließlich auf das Hören. Das Hören wird in diesem Lehrbuch mit 18% am wenigsten gefördert und ein großer Teil dieser Übungen gehört gerade zu diesem Literaturteil für Jugendliche. Die anderen Hörübungen befinden sich entweder bei anderen Begleittexten, bei denen das Hören im Mittelpunkt stehen sollte: *Hör den Text. Welches Wort passt?*²³, oder in speziellen Abschnitten „Grammatik zum Singen“ und „Versuch mal, das richtig auszusprechen!“, die sich am Ende jeder Lektion befinden und die jeweils mit der Grammatik und der Aussprache kombiniert werden.

Das Sprechen wird in diesem Lehrbuch sehr oft, außer durch die oben erwähnten Übungen zur Aussprache, durch Diskussionen, Dialoge und das gegenseitige Fragenstellen gefördert wie z.B.: [*Lies, was die Kinder über FREUNDSCHAFT sagen.*] *Diskutiert in der Klasse*²⁴, *Was haben die Gäste genommen? Was möchtest du bestellen? Spielt eine Szene wie im Restaurant.*²⁵, oder: *Führt ein neues Gespräch im Geschäft. Du und dein Freund möchtet eurer besten Freundin etwas kaufen.*²⁶ Solche Aufgaben stärken die kommunikativen Kompetenzen der SuS, indem sie in authentische Situationen hineinversetzt werden, in denen sie frei sprechen müssen. Die Schreibübungen in diesem Lehrbuch fördern andererseits die Kreativität der SuS durch die offen gestalteten Aufgaben wie: *Schreib zu jeder Geschichte ein passendes Ende ins Heft.*²⁷, oder: *Schreib noch eine Strophe, aber pass auf – die Wörter am Satzende müssen sich reimen.*²⁸ Ungefähr ein Drittel der Aktivitäten (Sprechen/Schreiben) kann man als Aufgaben zuordnen, was relativ viel ist. Die einzige Frage, die man sich bei solchen Aufgaben stellen muss, ist, ob die SuS diesen Anforderungen gewachsen sind, bzw.

²¹ Ibid, S. 73

²² Ibid, S. 83

²³ Ibid, S. 79

²⁴ Ibid, S. 17

²⁵ Ibid, S. 89

²⁶ Ibid, S. 77

²⁷ Ibid, S. 55

²⁸ Ibid, S. 59

ob ihre Deutschkenntnisse dazu ausreichen, um solche Aufgaben zu lösen.²⁹ Andere Schreibübungen sind viel einfacher und verlangen entweder eine klassische Ergänzung von Lückentexten: *Ergänze die Sätze mit Marko oder Naomi, oder mit er/sie.*³⁰, oder das Antworten auf gestellte Fragen: *Antworte auf die Fragen.*³¹, was aber wegen der fehlenden Kriterien, Anweisungen und Symbolen auch der Fertigkeit Sprechen zugeordnet werden kann. Dies hängt dann von der Entscheidung der Lehrperson selbst ab.

Außer den Übungen, die leicht zu einer der vier Fertigkeiten zuzuordnen sind, gibt es in diesem Lehrbuch auch 19 Aktivitäten, die man in keine der vier Fertigkeiten einordnen kann, weil sie nicht komplex genug sind (Verbinden, Ankreuzen, Zeichnen u. Ä.). Es gibt andererseits einige Aufgaben, die sehr komplex gestaltet sind, und die alle, oder fast alle Fertigkeiten auf einmal fördern. Eine solche interessante und nützliche Aufgabe ist das Drehen eines Films.³² Das Drehen eines Films schafft Sprechansätze in handlungsorientierten, situativen, natürlichen und zielgerichteten Kontexten. Die Sprache hat also eine funktionale Bedeutung, bzw. die sprachlichen Handlungen der SuS haben einen konkreten Nutzen.³³ Solche Aktivitäten fördern die kommunikativen Fertigkeiten intensiv und gehören zu den modernen gebrauchsbasierten Sprachlernansätzen, was, hinsichtlich der Tatsache, dass das Lehrbuch 11 Jahre alt ist, noch beachtlicher ist.

Das Arbeitsbuch fokussiert sich andererseits, wie schon am Anfang erwähnt, auf das Schreiben (80%), wobei die Hälfte davon Übungen sind, bei denen man nur ein Wort oder weniger schreiben muss. Es sind aber auch ein paar komplexere Aufgaben vorzufinden: *Hier ist eine Antwort von Wanda. Sie kann den Problembrief nicht finden. Kannst du ihr helfen und den Problembrief schreiben?*³⁴ Neben den in die Tabelle eingetragenen Übungen gibt es auch im Arbeitsbuch 22 Aktivitäten, die wegen ihrer Einfachheit, wie im Falle des Lehrbuches, nicht in die Tabelle eingetragen wurden. Eine weitere, ebenfalls interessante Aufgabe ist die Aufgabe: *Schau dir diese nützlichen Ausdrücke an. Was bedeuten sie? Übersetze.*³⁵ Diese letzte Aufgabe ist das einzige Beispiel einer Übersetzung in diesem Lehrwerk, worauf man sich die Frage stellt, was der Sinn dieser Aufgabe ist, bzw. wieso sie nur einmal in dieser Form benutzt wurde?

²⁹ Das ist auch deshalb schwer zu bestimmen, weil bei diesen Aufgaben keinerlei Kriterien erkennbar sind.

³⁰ Barišić Lazar, Gordana. *Applaus! 5* (Lehrbuch). S. 56

³¹ *Ibid.*, S. 67

³² *Ibid.*, S. 70

³³ Holdorf (2017), S. 15

³⁴ Barišić Lazar, Gordana. *Applaus! 5* (Arbeitsbuch). S. 16

³⁵ *Ibid.*, S. 11

Tabelle 1.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	54	30%
Hören	32	18%
Sprechen	47	27%
Schreiben	45	25%
Rezeptive F.	86	46%
Produktive F.	92	54%
Σ	178	100%

Tabelle 1.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	22	19%
Hören		
Sprechen	1	1%
Schreiben	92	80%
Rezeptive F.	22	19%
Produktive F.	93	81%
Σ	115	100%

3.1.2. *Deutsch mit Hänsel 2*

Deutsch mit Hänsel 2 ist ein Lehrwerk, das von den Autorinnen Sanja Ivančić und Petra Turmišov verfasst und vom *Neodidacta* Verlag veröffentlicht wurde. Das Lehrwerk besteht aus einem Lehrbuch, einem Arbeitsbuch und einer CD. Die Inhalte des Lehrbuches und des Arbeitsbuches sind in zehn Lektionen aufgeteilt. Das Lehrwerk bietet keine gesonderten Kapitel oder Seiten an, die zur Wiederholung des Inhaltes dienen könnten, oder die die in diesen Kapiteln bearbeitete Grammatik und den Wortschatz zusammengefasst darstellen würden. Die Zuordnung der Übungen dieses Lehrwerks nach Fertigkeiten ist erschwert, zumal nur die Symbole für das Hören und Sprechen verwendet werden, wobei das Symbol für das Sprechen nicht immer konsequent benutzt wird.

Das Ergebnis der Analyse des Lehrbuches ist eine Tabelle der kommunikativen Fertigkeiten mit 119 Einträgen. Die Mehrheit davon, sogar 45%, kann der Fertigkeit Sprechen zugeordnet werden. Der Rest teilt sich, wie bei dem vorherigen Lehrbuch, unter den anderen drei Fertigkeiten relativ gleichmäßig auf. Das Lesen hat dabei einen Anteil von 20%, das Schreiben 18%, und das Hören bildet mit 17% die kleinste Kategorie. Obwohl das Schreiben in diesem Lehrbuch relativ schwach repräsentiert wird, führt der große Anteil der Fertigkeit Sprechen dazu, dass auch in diesem Lehrwerk die produktiven Fertigkeiten, wenn man diese Einteilung durchführt, mit fast zwei Dritteln (63%) aller Übungen im Vordergrund stehen. Dieser Vorteil ist noch markanter im Arbeitsbuch, in dem die produktiven Fertigkeiten 87% aller Übungen darstellen. Der Großteil davon ist der Fertigkeit Schreiben zuzuordnen, die diesmal mit 86% am stärksten repräsentiert ist. Das Lesen und das Schreiben werden dabei mit jeweils 8% und 5% repräsentiert, während das Sprechen nur bei einer Übung im Fokus steht.

Im Lehrbuch fördert man das Lesen hauptsächlich sekundär mithilfe von Begleittexten zusammen mit Hörübungen: *Hör zu und lies den Text noch einmal vor.*³⁶ Die Texte sind dabei größtenteils didaktisiert, aber man kann auch einige authentische Texte wie Interviews oder Online-Kommentare finden: *Schlittschuhlaufen ist die Wintervariante zum Inlineskaten. Emma Hanke ist 12 und trainiert Eislaufen. Hier ist ein Interview mit ihr aus unserer Schulzeitung.*³⁷ Das Problem beim Leseverstehen in diesem Lehrbuch ist die Tatsache, dass das Lesen nur an sehr wenigen Stellen, wie z.B. beim ersten Beispiel oben, explizit

³⁶ Ivančić, S., Turmišov, P. *Deutsch mit Hänsel 2* (Lehrbuch). S. 29

³⁷ Ibid, S. 20

hervorgehoben wird. In den meisten Fällen findet man einen Text, der als Informationsquelle dient, worauf sich noch einige einfache Fragen beziehen können, die mündlich oder schriftlich beantwortet werden müssen, aber auch einige komplexere Aufgaben wie z.B. bei einem Online-Kommentar, der von einer Schreibübung und einer Diskussion gefolgt wird.³⁸ Die Hörübungen treten in diesem Lehrbuch währenddessen ausschließlich in Form von Hörtexten auf und werden ausschließlich mit dem entsprechenden Symbol eingeleitet, bzw. ohne irgendwelchen Kontext oder irgendwelche Anleitungen für die SuS.

Das Sprechen befindet sich in diesem Lehrbuch im Mittelpunkt, aber auch hier gibt es Übungen, die trotz der allgemeinen Existenz des Symbols für das Sprechen und der Nichtexistenz eines Symbols für das Schreiben schwer zu einer der beiden Fertigkeiten einzuordnen sind. Von insgesamt 53 Übungen zum Sprechen gehören 15 gerade zu dieser problematischen Klasse von Übungen, die man beiden Fertigkeiten einordnen könnte, aber wegen der Ähnlichkeit zu einigen Übungen, die aufgrund des Symbols deutlich dem Sprechen zuzuordnen sind, erhalten auch diese 15 Übungen denselben Status: *Antworte auf die Frage*.³⁹, oder z.B. *Antworte auf die Fragen*.⁴⁰ Die Mehrheit der Übungen zum Sprechen kann man als Übung kategorisieren, aber es gibt auch komplexere Aufgaben, die von den SuS verlangen, frei zu sprechen, neue Informationen zu geben oder ihre Interpretation zu äußern: *Und was kannst du über dein Land erzählen?*⁴¹, *Spielt Dialoge im Tierladen!*⁴² Das Schreiben steht in diesem Lehrbuch andererseits mit 18% der Übungen hauptsächlich im Hintergrund. Der größte Teil dieser Übungen behält eine relativ einfache Form und fordert die Schüler dazu auf, Sätze zu beenden und sie dann komplett ins Heft abzuschreiben: *Was passt zusammen? Verbinde, lies die Sätze vor und schreibe sie in dein Heft!*⁴³, *Beende die Sätze und schreibe sie in dein Heft!*⁴⁴ Es gibt andererseits nur fünf Übungen, bei denen es genügt, ein Wort oder weniger zu schreiben und nur eine Aufgabe, die als solche kategorisiert werden könnte: *Was können wir also für die Umwelt tun? Mach eine Liste und ergänze sie mit eigenen Beispielen!*⁴⁵

³⁸ Ibid, S. 36

³⁹ Ibid, S. 28

⁴⁰ Ibid, S. 8

⁴¹ Ibid, S. 59

⁴² Ibid, S. 39

⁴³ Ibid, S. 53

⁴⁴ Ibid, S. 44

⁴⁵ Ibid, S. 62

In Lehrwerk gibt es auch nur neun einfache Übungen (ankreuzen, verbinden...), die keiner Fertigkeit zugeordnet wurden. Außerdem gibt es auch eine Aufgabe zum Malen, aber auch zwei Übersetzungsaufgaben: *Wie heißen diese Computerbegriffe?*⁴⁶ und: *Was passt zusammen? Schreibe die Ausdrücke in dein Heft und übersetze sie!*⁴⁷ In diesem Lehrwerk tauchen auch vier Aktivitäten zum Singen auf (drei davon an der letzten Seite des Lehrwerks), die auch ihr eigenes Symbol haben („Sing mit!“).

Die Mehrheit der Übungen im Arbeitsbuch gehört mit sogar 86% dem Schreiben. Komplexere Aufgaben zum Schreiben sind hier nicht vorzufinden. Sogar die Hälfte aller Schreibübungen kann der Kategorie der einfachen Schreibübungen zugeschrieben werden, die man mit dem Schreiben eines Wortes oder weniger bewältigen kann. Nebenbei gibt es noch 14 einfache Übungen, die keiner Fertigkeit zugeordnet wurden. Wie im Lehrbuch gibt es auch hier eine Aufgabe zum Malen und auch eine Übersetzungsaufgabe: *Übersetze ins Deutsche!*⁴⁸ (Im Lehrbuch waren beide Übersetzungen ins Kroatische). Die wenigen Übungen zum Lesen, die hier zu finden sind, basieren hauptsächlich auf Texten aus dem Lehrwerk und die noch weniger repräsentierten Hörübungen kommen meistens in Kombination mit dem Ergänzen zusammen: *Hör zu und ergänze!*⁴⁹ Das Sprechen wird explizit nur in einer Übung erwähnt: *Ergänze und lies vor.*⁵⁰ Eine weitere einzigartige Aufgabe, die auffällt, ist das Beispiel einer interdisziplinären Aufgabe, mit der die SuS die Zahlen üben, aber gleichzeitig rechnen müssen, um die richtige Zahl zu bekommen: *Finde die Lösungen!*⁵¹

⁴⁶ Ibid, S. 25

⁴⁷ Ibid, S. 34

⁴⁸ Ivančić, S., Turmišov, P. *Deutsch mit Hänsel 2* (Arbeitsbuch). S. 19

⁴⁹ Ibid, S. 12

⁵⁰ Ibid, S. 16.

⁵¹ Ibid, S. 34.

Tabelle 2.1 – Lerhbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	24	20%
Hören	20	17%
Sprechen	53	45%
Schreiben	22	18%
Rezeptive F.	44	37%
Produktive F.	75	63%
Σ	119	100%

Tabelle 2.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	9	8%
Hören	6	5%
Sprechen	1	1%
Schreiben	102	86%
Rezeptive F.	15	13%
Produktive F.	103	87%
Σ	118	100%

3.1.3. *Hurra! Deutsch! 5*

Hurra! Deutsch! 5 ist ein vom Verlag *Školska knjiga* veröffentlichtes und von den Autorinnen Jadranka Salopek und Ljerka Tomljenović-Biškućić verfasstes Lehrwerk, das sich aus einem Lehrbuch, einem Arbeitsbuch und einer interaktiven CD zusammensetzt. Wie das vorher analysierte Lehrwerk wird auch der Inhalt dieses Lehrwerks in zehn Lektionen aufgeteilt. Diese Einteilung kann man aber nicht dem Inhaltsverzeichnis des Lehrbuches oder des Arbeitsbuches entnehmen, da diese sie nicht beinhalten. Das Lehrwerk benutzt auch keine Symbole, was die Einteilung der Übungen in die entsprechenden Fertigkeiten erschwert. Das einzige Symbol, das benutzt wird, ist ein Symbol einer CD, das den Übungen des Hörverstehens zugeschrieben werden kann.

Die meisten von den insgesamt 98 Übungen – die dieses Lehrbuch gleichzeitig zum Lehrbuch mit der kleinsten Anzahl von Übungen macht – gehören mit 45% der Fertigkeit Sprechen an. Das Schreiben liegt mit 31% an zweiter Stelle, während das Lesen mit 17% schon fast viermal weniger Übungen als das Sprechen erfasst. Das Hören wird währenddessen mit 10% ganz in den Hintergrund geschoben. Der starke Anteil der beiden produktiven Fertigkeiten Sprechen und Schreiben führt dazu, dass 72% aller Übungen den produktiven Fertigkeiten angehören. Dieser Anteil wird im Arbeitsbuch mit 97% noch höher und führt dazu, dass fast alle Übungen der produktiven Fertigkeiten zuzuordnen sind. Interessant ist, dass alle diese produktiven Fertigkeiten nur der Fertigkeit Schreiben zuzuordnen sind, während die restlichen 3% nur dem Lesen angehören. Somit ist dieses Arbeitsbuch das einzige analysierte Buch, das zwei von vier Fertigkeiten überhaupt nicht bearbeitet.

Ob eine Übung zur Fertigkeit Lesen gehört, war in diesem Lehrwerk schwerer einzuordnen als bei den vorigen Beispielen. Die Mehrheit der Leseübungen trägt, wie im Beispiel des letzten Lehrwerks, eine sekundäre Rolle. Diese Texte fungieren als Begleittexte zu Hörübungen, die mit dem Symbol einer CD gekennzeichnet sind. Der kleinere Anteil der Leseübungen kommt andererseits ganz allein vor. Diese Texte werden nicht eingeleitet oder kontextualisiert und haben manchmal sogar keine einzige Übung oder Aufgabe, die mit ihnen erscheinen würde.⁵² Viele Texte erstrecken sich auch über mehrere Seiten, während sie nur wenige Übungen beinhalten. Die Lektion 4 „Weihnachtszeit“ besteht z. B. nur aus 5 kleinen

⁵² Salopek, J., Tomljenović-Biškućić, Lj. *Hurra! Deutsch! 5* (Lehrbuch), S. 28-29

Texten (begleitet mit Bildern) und einer einzigen Übung: *Führt Gespräche*.⁵³ Nur bei vier Übungen wird das Lesen von den SuS explizit verlangt, wobei nur das Imperativ erwähnt wird: *Lies*.⁵⁴ Das Hörverstehen erhält die kleinste Aufmerksamkeit in diesem Lehrwerk und ist nur auf Hörtexte und einige Dialoge begrenzt.

Das Sprechen und das Schreiben stehen mit 72% der Übungen im Mittelpunkt dieses Lehrbuches, wobei das Sprechen mit 42% stärker repräsentiert ist. Die Übungen zum Sprechen lassen sich in drei größere Teilgruppen einteilen. Ein Teil der Übungen ist sehr einfach konzipiert und fordert von den SuS, dass sie auf einige Fragen mit Ja/Nein oder Richtig/Falsch antworten. Ein anderer Teil der Übungen beantragt das mündliche Antworten auf Fragen mit einem Wort und einer kurzen Erklärung: *Wo wohnst du? Wo ist es schöner? Sage es. Auf dem Lande oder in einer Großstadt? Warum? In den Bergen oder am Meer? Warum?*⁵⁵ Die dritte Gruppe von Übungen fokussiert sich auf Dialoge und Gespräche: *Spielt Minidialoge*.⁵⁶ oder: *Führt Gespräche*.⁵⁷ Diese letzte Gruppe von Übungen ist problematisch, da sie keine erkenntlichen Kriterien befolgen, keine klaren Richtlinien enthalten und keinen spezifischen neugelernten Wortschatz oder eine grammatische Einheit aufarbeiten, weswegen man sich fragen muss, wie sich diese Dialoge/Gespräche von dem ersten Beispielsatz ausgehend weiterentwickeln lassen. Man kann aber auch zwei Aufgaben der Fertigkeit Sprechen erkennen, die komplexerer Form sind: *Gruppenarbeit. Zeichnet einen Grundriss und präsentiert ihn in der Klasse*⁵⁸ und: *Sieht euch dieses Bild genau an! Sprecht in der Klasse. Was ist heute in der Schule anders?*⁵⁹ Die Übungen zum Schreiben kann man andererseits leicht in eine einzige Kategorie zuordnen. Fast alle Übungen zur Fertigkeit Schreiben erscheinen mit einem Anfangstext, einfachen Sätzen oder Teilsätzen, die man dann entweder verbinden oder ergänzen und am Ende in den Heft abschreiben muss: *Ergänze die Tabelle und schreibe sie in dein Heft*.⁶⁰ oder *Was passt zusammen? Verbinde und schreibe in dein Heft*.⁶¹ Es gibt noch weiterhin drei einfache Schreibübungen, die nur das Schreiben von einem Wort oder weniger verlangen.

⁵³ Ibid, S. 22-25

⁵⁴ Ibid, S. 15, 18, 35, 46

⁵⁵ Ibid, S. 18

⁵⁶ Ibid, S. 20

⁵⁷ Ibid, S. 25

⁵⁸ Ibid, S. 19

⁵⁹ Ibid, S. 43

⁶⁰ Ibid, S. 36

⁶¹ Ibid, S. 27

Außer den oben erwähnten Arten von Übungen, bietet dieses Lehrwerk keine große Vielfalt an. Es gibt nur eine einfache Übung (ankreuzen), während die acht Ja/Nein-Fragen diesmal wegen der expliziten Anforderung, auf diese Fragen mündlich zu antworten, dem Sprechen zugeordnet wurden. In der Mitte des Lehrwerks befindet sich noch ein kleines Quiz zur Landeskunde (die richtige Antwort auswählen und mündlich wiedergeben) und drei Aufgaben, bei denen die SuS ein Plakat erstellen müssen.

Die Konstellation der Übungen im Arbeitsbuch ist im Unterschied zu der im Lehrwerk etwas anders. Der Fokus liegt auf der Fertigkeit Schreiben und dass sogar zu 97%. Es gibt nur 2 Übungen, die dem Leseverstehen zugeordnet werden können.⁶² Von insgesamt 56 Schreibübungen erfordern sogar 38 das Antworten mit nur einem Wort oder weniger. Dazu gibt es auch 20 einfache Aufgaben vom Typ Ankreuzen, Verbinden und Ä. und sechs Aufgaben zum Malen. Im Arbeitsbuch wiederholt sich das Quiz aus dem Lehrbuch, aber während das Quiz im Lehrbuch mündlich zu lösen war, muss man im Arbeitsbuch auf diese Fragen schriftlich antworten. Auch in diesem Arbeitsbuch gibt es eine Übersetzungsaufgabe, in der man Sätze aus dem Kroatischen ins Deutsche übersetzen muss.⁶³ Die letzte Aufgabe, die man erwähnen sollte, weil es die einzige Aufgabe ist, die einigermaßen die Kreativität der SuS fördert, ist die Aufgabe: *Erfinde noch ein Rätsel*.⁶⁴ Die SuS müssen, wie im Beispiel in der Übung davor, in der sie anhand einiger Sätze erraten mussten, über welches Tier es sich handelt, ein ähnliches Rätsel erfinden.

⁶² Ibid, S. 46, 51

⁶³ Ibid, S. 36

⁶⁴ Ibid, S. 53

Tabelle 3.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	17	17%
Hören	10	10%
Sprechen	41	42%
Schreiben	30	31%
Rezeptive F.	27	28%
Produktive F.	71	72%
Σ	98	100%

Tabelle 2.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	2	3%
Hören		
Sprechen		
Schreiben	56	97%
Rezeptive F.	2	3%
Produktive F.	56	97%
Σ	58	100%

3.2. Ausgewählte Lehrwerke nach der Schulreform 2019

3.2.1. *Applaus! Plus 5*

Das erste von vier Lehrwerken, das 2019 vom Ministerium zugelassen wurde, ist das Lehrwerk *Applaus! Plus 5*. Dieses Lehrwerk gehört zur Lehrwerkreihe *Applaus* des Verlags *Profil Klett*, die die einzige Lehrwerkreihe ist, deren Lehrwerke sowohl vor der Schulreform 2019 in den Schulen zugelassen waren als auch nach der Reform. Das alte Lehrwerk (*Applaus! 5*) wurde schon hier am Anfang analysiert. Die Autorin des alten Lehrwerks Gordana Barišić Lazar hat auch an der Gestaltung des neuen Lehrwerks teilgenommen, diesmal zusammen mit Ivana Vukančić. Das Lehrwerk *Applaus! Plus 5* besteht aus einem Lehrbuch, einem Arbeitsbuch und aus den dazugehörigen digitalen Inhalten. Der Inhalt wird in neun Lektionen aufgeteilt. Nach jeder dritten Lektion kommt ein Rückblick, in dem die letzten drei Lektionen wiederholt werden. Die Lektionen selbst sind weiter in vier kleinere Gruppen (Gruppen A bis D) aufgeteilt mit einer Ausnahme der Lektion 9 (Anhang Feste). In den Gruppen A bis C bearbeitet man den Inhalt der jeweiligen Lektion, während man in der letzten Gruppe (Gruppe D) den Stoff der anderen drei Gruppen wiederholt.⁶⁵ Die Gruppe D variiert einigermaßen von Lektion zu Lektion, beinhaltet aber immer die folgenden Teile: Quiz, Übungen zu den Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen, Landeskunde, Klassenprojekt und Literatur für Jugendliche. Das Lehrbuch verwendet auch alle nötigen Symbole (Sprechen, Lesen, Hören, Schreiben), die die Analyse der kommunikativen Fertigkeiten sehr erleichtern. Im Arbeitsbuch ist die Analyse andererseits komplizierter, zumal neben den Symbolen der Schwierigkeitsstufe einer Übung (1-3 Sternchen) keine weiteren Symbole benutzt werden.

Aus dem Lehrbuch kann man insgesamt 282 Einträge in die Tabelle der kommunikativen Fertigkeiten eingeben. Die analysierten Übungen lassen sich in die Tabelle relativ gleichmäßig verteilen. Von 282 Übungen gehören die meisten Übungen (87/31%) zur Fertigkeit Sprechen. Die kleinste Anzahl von Übungen (41/15%) gehört zur Fertigkeit Hören. Die zwei Fertigkeiten in der Mitte der Tabelle sind Schreiben mit 84 Übungen (30%) und Lesen mit 70 Übungen (24%). Wenn man die Fertigkeiten in rezeptive und produktive Fertigkeiten einteilt, stehen die produktiven Fertigkeiten mit ungefähr zwei Dritteln (209/65%) im Vordergrund. Im Arbeitsbuch ist die Situation einseitig mit 118 von insgesamt

⁶⁵ Dieselbe Aufteilung gilt auch für das Arbeitsbuch und für den digitalen Inhalt.

131 Übungen (90%), die zur Fertigkeit Schreiben gehören. Das Hören wird im Arbeitsbuch andererseits überhaupt nicht geübt.

Bei den Leseübungen kann man in diesem Lehrbuch mehrere verschiedene Typen unterscheiden. Der größte Teil der Leseübungen fokussiert sich auf größere Texte oder Dialoge, die mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet sind. Solche Übungen waren auch in den anderen Lehrbüchern zu sehen. Der Unterschied zu den anderen bis jetzt analysierten Lehrbüchern ist, dass es in diesem Lehrbuch mehr authentische Texte wie Briefe, Postkarten, Blogs, Chatnachrichten u. Ä. gibt. In diesem Lehrwerk werden aber auch manchmal kleinere Sätze oder Fragen mit dem Symbol für das Lesen gekennzeichnet, was bisher nicht der Fall war. Ein dritter Teil der Leseübungen ist nicht mit dem Symbol gekennzeichnet, fordert aber die SuS explizit oder durch eine andere Übung dazu auf, den Text zu lesen. Davon sind aber nur sieben Übungen vorhanden, die dabei auf die Wiederholungsseiten und auf das Thema „die Landeskunde“ beschränkt sind: *Lies den Text und beantworte die Fragen.*⁶⁶, oder auf das Thema „Baron von Münchhausens Ecke“: *Baron von Münchhausen hat mal wieder eine Lüge erzählt. Was stimmt nicht?*⁶⁷ Das Lesen wird, wie die anderen Fertigkeiten auch, noch im dazu besonderen Teil der Wiederholung in jeder Lektion gefördert, aber auch im Teil „Literatur für Jugendliche“, der sich auch am Ende jeder Lektion wiederholt. Die Hörübungen kann man problemlos in die Tabelle einordnen, zumal solche Übungen in fast allen Fällen gleichzeitig mit dem Symbol gekennzeichnet sind und mit einer expliziten Forderung: *Was passiert am Ende? Was macht Emil und was macht der Mann? Wer bleibt im Zug? Höre gut zu.*⁶⁸ Die meisten Hörübungen basieren auf Hörtexten, aber es gibt auch Übungen, die ausschließlich der Aussprache oder dem Schreiben gewidmet sind, wie im Falle eines Diktatspiels: *Höre zu und schreibe ins Heft. Du hast nur zwei Minuten Zeit zum Schreiben.*⁶⁹

Bei den Übungen zum Sprechen oder Schreiben fällt die Einordnung auch relativ leicht. Bei diesen Fertigkeiten gibt es aber auch Ausnahmesituationen, in denen die entsprechenden Symbole nicht benutzt werden oder da benutzt werden, wo sie den bis derzeit benutzten Kriterien zufolge eigentlich nicht als solche kategorisiert wurden. Das Sprechen fördert man in diesem Lehrbuch hauptsächlich durch zwei Kategorien von Übungen. Eine Kategorie fordert das Beantworten von kurzen Fragen, die meistens mit einem Wort zu beantworten

⁶⁶ Barišić Lazar, G., Vukančić, I. *Applaus! Plus 5* (Lehrbuch), S. 26

⁶⁷ *Ibid.*, S. 16

⁶⁸ *Ibid.*, S. 28

⁶⁹ *Ibid.*, S. 63

sind, oder mit kurzen Kommentaren: *Antworte. Bist du kleiner oder größer als dein bester Freund/deine beste Freundin? Wer in deiner Familie ist jünger als du?* oder: *Lies und Antworte.* oder: *Beantworte die Fragen: (...)*⁷⁰ Eine andere große Gruppe von Sprechübungen fokussiert sich auf Dialoge und Diskussionen, in denen die SuS freier sprechen können: *Wir spielen zwei gegen zwei. Du und dein Mitschüler beschreibt einen Gegenstand und zwei andere Schüler raten.* oder *Was ist in deinem Zimmer? Kreuze an. Diskutiert zu zweit.*⁷¹ Dazu gehören z.B. noch sechs von insgesamt zehn Sprechübungen, die nicht mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet und in der Wiederholung zu finden sind, hauptsächlich in der Kategorie „Für kleine Forscher“: *Diskutiert in der Klasse über Gummibärchen! Wer mag sie (nicht)? Warum?*⁷² Die Zuordnung der Übungen zur Fertigkeit Schreiben verlangte eine Anpassung, um mit den vorgeetzten Kriterien übereinzustimmen. Es gibt einige Aufgaben, die komplexer gestaltet sind und in denen die Kreativität der SuS gefördert wird. Diese Aufgaben befinden sich hauptsächlich auf den Seiten, die der Literatur gewidmet sind: *Stelle dir vor, diese Episode spielt sich in Zagreb oder einer anderen Stadt in Kroatien: Wie heißt der Bahnhof? Und die Straßenbahn- oder die Buslinie? Wie heißen die Straßen? Wie endet diese Episode?*⁷³ Die Mehrheit der Übungen, sogar 46 von insgesamt 84, gehört aber dem einfachen Typ der Übung, bei dem die SuS mit jeweils einem Wort oder weniger antworten müssen. Dazu gibt es noch drei Übungen zur Fertigkeit Schreiben, die aber als solche nicht mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichnet sind.

Außer den oben erwähnten Übungen zum Schreiben gibt es noch 38 Übungen, die mit dem Symbol für das Schreiben gekennzeichnet sind. Diese Übungen wurden nicht in die Tabelle eingetragen, sondern sie wurden, wie bei ähnlichen Übungen in den anderen analysierten Lehrwerken (ankreuzen, einordnen, nummerieren, zuordnen, abhaken,...), einer eigenen Kategorie zugeordnet. Zu diesen 38 Übungen kann man noch fünf andere Übungen zurechnen, die mit einem speziellen Symbol für „Verbinden“ gekennzeichnet werden. Neben diesen Übungen gibt es noch jeweils eine Übung zum Singen und Malen, aber auch mehrere interessante Klassenprojekte und Klassenspiele, die die Kreativität und mehrere Fertigkeiten auf einmal fördern. So können die SuS Plakate und Comics schreiben und zeichnen, Theaterstückteile vorspielen und einen Film drehen, was beim alten Lehrbuch (Applaus! 5) auch zu der Fall war. Obwohl alle Übungen und Aufgaben im Lehrbuch auf Deutsch

⁷⁰ Ibid, S. 32-33

⁷¹ Ibid, S. 30

⁷² Ibid, S. 26

⁷³ Ibid, S. 41

geschrieben sind, sind interessanterweise diese Klassenprojekte und Spiele bzw. die Anleitungen dazu alle auf Kroatisch verfasst.

Im Arbeitsbuch steht das Schreiben auch im Mittelpunkt, aber diesmal mit sogar 90% aller Übungen. Der Fertigkeit Sprechen gehören acht Übungen und zum Lesen nur fünf, während Hörübungen nicht existent sind. Fast die Hälfte der Schreibübungen sind einfache Übungen (ein Wort oder weniger), aber es gibt auch ein paar Aufgaben, die komplexer sind: *Führe ein Interview mit deinem Mitschüler/ deiner Mitschülerin. Schreibe dann einen kleinen Text über ihn/ sie.*⁷⁴ Es gibt auch eine komplexere Aufgabe, die gleichzeitig das Sprechen und Schreiben fördert: *Partnerdiktat. Diktiert euch gegenseitig die Texte. Du wählst einen Text und dein Klassenfreund den anderen. Die Texte sind auf der Seite 84.*⁷⁵ Im Arbeitsbuch gibt es noch sieben verschiedene Klassenspiele, ähnlich wie im Lehrbuch, und fünf Aktivitäten vom Typ Zeichnen. Man muss noch erwähnen, dass es in diesem Arbeitsbuch noch zwei Übersetzungsaufgaben gibt, bei denen sie SuS ins Kroatische übersetzen müssen: *Was ist FREUNDSCHAFT für dich? Ordne die Wörter und übersetze sie ins Kroatische. Was bedeuten sie? Kannst du noch einige Wörter finden?*⁷⁶ und: *Sortiere die Wörter. Übersetze sie auf Kroatisch.*⁷⁷ Ein schnelles Überfliegen der Übungen hat auch gezeigt, dass sich das Arbeitsbuch mehr am Erwerb neuen Wortschatzes gerichtet hat, als an der Grammatik.

⁷⁴ Barišić Lazar, G., Vukančić, I. *Applaus! Plus 5* (Arbeitsbuch), S. 7

⁷⁵ *Ibid.*, S. 28

⁷⁶ *Ibid.*, S. 16

⁷⁷ *Ibid.*, S. 26

Tabelle 4.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	70	24%
Hören	41	15%
Sprechen	87	31%
Schreiben	84	30%
Rezeptive F.	111	39%
Produktive F.	171	61%
Σ	282	100%

Tabelle 4.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	5	4%
Hören		
Sprechen	8	6%
Schreiben	118	90%
Rezeptive F.	5	4%
Produktive F.	126	96%
Σ	131	100%

3.2.2. *Auf die Plätze, fertig, los 5*

Das Lehrwerk *Auf die Plätze, fertig, los 5* wurde von den Autorinnen Dinka Štiglmayer Bočkarjov und Irena Pehar Miklenić verfasst und vom Verlag *Alfa* veröffentlicht. Das Lehrwerk besteht, auch wie im Falle des letzten Lehrwerkes, aus einem Lehrbuch, einem Arbeitsbuch und dem dazugehörigen digitalen Inhalt. Der Stoff wird in diesem Lehrwerk in zehn Lektionen aufgeteilt. Das Lehrbuch enthält keine gesonderte Lektion für die Wiederholung. Am Ende jeder Lektion erscheint diesbezüglich nur eine Seite unter dem Titel „Merke dir!“ mit den wichtigsten Beispielen zum Wortschatz und den wichtigsten Informationen zur Grammatik. Im Arbeitsbuch kommen dagegen an Stelle von „Merke dir!“ öfters mehrere Seiten „Wir wiederholen“ mit vielen Aufgaben und Übungen zur Wiederholung vor. Die Analyse der vier Fertigkeiten ist auch in diesem Lehrwerk wegen der Benutzung vieler Symbole vereinfacht, die in diesem Fall auch im Arbeitsbuch zu finden sind. Ein Problem dieses Lehrwerkes ist aber, dass einige dieser Symbole nicht konsequent benutzt werden, oder dass ähnliche Übungen desselben Typs mit verschiedenen Symbolen vorkommen.⁷⁸ Eine Interessanzheit dieses Lehrwerkes ist die Tatsache, dass das Arbeitsbuch aus zwanzig Seiten mehr als das Lehrbuch selbst besteht und so viel mehr Material zum Üben anbietet, was nur noch bei einem anderen Lehrwerk der Fall ist.⁷⁹

Nach der Analyse des Lehrbuches kann man in die Tabelle der kommunikativen Fertigkeiten 222 Übungen eintragen. Mehr als drei Viertel der Übungen gehören zu den Fertigkeiten Lesen (90 bzw. 40%) und Sprechen (80 bzw. 36%), während Hören nur bei zwölf Übungen (5%) im Fokus liegt. Im Arbeitsbuch steht Hören noch weniger im Mittelpunkt, und dass nur bei elf Übungen (3%) von insgesamt 407 Einträgen in der Tabelle. Während Schreiben im Lehrbuch 18% der Übungen darstellt, steht es im Arbeitsbuch im Mittelpunkt mit der Hälfte (204 bzw. genau 50%) aller Übungen, die den Fertigkeiten angehören. An zweiter Stelle befinden sich Übungen zum Lesen mit 35% aller Übungen. In diesem Lehrwerk besteht ein Gleichgewicht zwischen rezeptiven und produktiven Fertigkeiten, die sowohl im Lehrbuch, als auch im Arbeitsbuch ungefähr gleich repräsentiert sind, wobei die produktiven Fertigkeiten im Arbeitsbuch einen minimalen Vorteil haben.

Die Übungen in diesem Lehrbuch lassen sich wegen des extensiven Gebrauchs der Symbole leicht einordnen, aber man muss aufpassen, weil diese Symbole nicht immer

⁷⁸ Mehr darüber in der Analyse einzelner Fertigkeiten später im Kapitel.

⁷⁹ *Beste Freunde A1.2*: Das Arbeitsbuch hat mehr Seiten als das Lehrbuch, aber weniger Übungen.

konsequent benutzt werden. Zur Fertigkeit Lesen kann man insgesamt 40% aller Übungen zuordnen. Der hohe Prozentansatz des Leseverstehens ist aber nicht nur dem Lesen von größeren Texten zu verdanken. Es gibt nämlich viele Übungen zum Lesen, die nur ein paar Sätze oder sogar nur ein paar Wörter beinhalten: *Lies die Fragewörter* [Wann, Warum, Was, Wer, Wie...], *macht Gruppen je sechs Schüler. Schreibt auf einem Blatt Papier möglichst mehr Fragen. Die Gruppe, die am meisten richtige Fragen sammelt, hat gewonnen.*⁸⁰, oder: *Lies und sage etwas über folgende Themen.* [Stundenplan, Schulfächer, Deutsch...].⁸¹ Beim ersten Beispiel muss man noch erwähnen, dass das Symbol für das Schreiben nicht benutzt wird, obwohl die SuS etwas schreiben müssen. In diesem Lehrbuch erscheinen Extreme auch auf der anderen Seite wie z.B. ein längerer Text, der eine ganze Seite lang ist⁸², oder das Thema „Eine Reise durch Österreich“, dessen Inhalt sich über vier Seiten erstreckt und nur aus Texten besteht mit drei Übungen, bei denen nur das Imperativ *Lies* steht.⁸³ Wenn das Leseverstehen bei größeren Texten vorkommt, sind das hauptsächlich didaktisierte Texte mit wenigen Ausnahmen einer E-Mail, Ansichtskarte oder eines Rezepts. Zu erwähnen ist noch eine Seite im Lehrbuch „Ein bisschen Lektüre“ mit einer interessanten Aufgabe: *Lies das Buch ‚Pünktchen und Anton‘, in deiner Muttersprache natürlich, und schreibe kurz zu den folgenden Stichpunkten.*⁸⁴ Die gesuchten Antworten zu den Fragen, die unter dieser Aufgabe gestellt sind, sind relativ leicht, aber das Übersetzen ins Deutsche selbst könnte für die SuS problematisch werden. Ein Teil der Aufgabe ist aber das Finden und Übersetzen eines Satzes ins Kroatische, was den SuS spannender und leichter sein sollte. Dem Hörverstehen sind andererseits nur zwölf Übungen gewidmet. Diese Übungen kommen entweder mit Hörtexten zusammen vor, die von Übungen im Arbeitsbuch gefolgt sind, oder zusammen mit einfachen Übungen, in denen die SuS noch was ankreuzen oder einordnen müssen: *Lies den Text und ordne die passenden Sätze ein. Hör den Text zur Kontrolle.*⁸⁵ oder: *Hör zu und löse die Aufgabe in deinem Arbeitsheft.*⁸⁶

Mit der Anzahl von 36% liegt das Sprechen auf der zweiten Stelle der geförderten Fertigkeiten. Ein Nachteil bei solchen Übungen dieser Fertigkeit ist, dass sie so formuliert sind, dass die SuS entweder schon vorgegebene Sätze mündlich wiederholen und/oder

⁸⁰ Štiglmayer Bočkarjov, D., Pehar Miklenić, I. *Auf die Plätze, fertig, los 5* (Lehrbuch), S. 26

⁸¹ *Ibid.*, S. 20

⁸² *Ibid.*, S. 53

⁸³ *Ibid.*, S. 98-101

⁸⁴ *Ibid.*, S. 45

⁸⁵ *Ibid.*, S. 85

⁸⁶ *Ibid.*, S. 42

verändern müssen, oder Fragen beantworten müssen, die man oft nur mit einem Wort beantworten kann: *Sage wie im Beispiel.*⁸⁷ oder: *Sage. Verbringst du auch den Nachmittag mit deinen Freunden oder hilfst du zu Hause? Habt ihr einen Haushaltsplan? Wer schreibt den Haushaltsplan bei dir zu Hause?...*⁸⁸ Übungen wie im letzten Beispiel erscheinen am häufigsten. Die Übungen zum Schreiben sind meistens, wie Übungen zum Sprechen, relativ einfach und erfordern primär, dass man etwas verbindet, liest oder mit einem Wort oder weniger ergänzt. Das Lösen solcher Übungen wird aber zeitlich aufwendiger, zumal die meisten Übungen das Abschreiben der fertigen Ergebnisse ins Heft erfordern: *Lies und verbinde. Ordne die Wörter den entsprechenden Sportarten zu und schreibe alles in dein Heft ab.*⁸⁹ Der Großteil der Schreibübungen ist so konzipiert, aber es gibt auch Aufgaben, bei denen die Schüler auch etwas selbstständig und etwas Neues schreiben müssen: *Schreibe eine Ansichtskarte aus den Sommerferien.*⁹⁰, oder: *Arbeitet in Paaren. Erstellt ein Menü für gesundes Frühstück oder Pausenbrot.*⁹¹ Eine kreative und komplexere Aufgabe, die zusätzlich im Lehrbuch vorkommt, ist das Schreiben eines Elfchens, wozu die SuS noch ein passendes Bild malen sollten.⁹²

In diesem Lehrbuch gibt es zusätzlich zu dem oben genannten Beispiel drei weitere Malaufgaben, aber auch 29 Spiele, die durch passende Symbole als solche gekennzeichnet sind. Der Großteil der Spiele basiert entweder auf Pantomime: *Wir spielen ein Ratespiel. Ein Schüler stellt pantomimisch eine Tätigkeit dar (z.B. Schwimmen). Die anderen Schüler erraten, was er macht: Du schwimmst! Du bist am Meer!*⁹³, oder auf Kärtchen und der Suche nach Paaren: *Die Lehrerin/der Lehrer verteilt an die Schüler die Karten mit Fragen. Einige Schüler bekommen die Karten mit Fragewörtern, die anderen Schüler bekommen die Karten mit dem Rest der Fragen. Die Schüler laufen in der Klasse umher und suchen ihr Paar.*⁹⁴ Weiterhin kann man im Lehrbuch noch 20 einfache Übungen (ankreuzen, verbinden, nummerieren...) finden, aber auch acht Projektarbeiten, wie z.B. das Erstellen eines Plakats, eines Menüs, oder eines Reiseführers, aber auch Internetrecherchen wie: *Geh auf die Internetseite www.dgh-freiburg.de. Welche Informationen bekommst du unter dem Begriff*

⁸⁷ Ibid, S. 30

⁸⁸ Ibid, S. 65

⁸⁹ Ibid, S. 49

⁹⁰ Ibid, S. 16

⁹¹ Ibid, S. 86

⁹² Ibid, S. 57

⁹³ Ibid, S. 10

⁹⁴ Ibid, S. 26

„Unterricht“? Was ist anders als bei uns in Kroatien? Welche AGs haben sie im Fach Deutsch.⁹⁵

Eine Projektarbeit gibt es auch im Arbeitsbuch (mit dem entsprechenden Symbol, obwohl das Symbol im Inhaltsverzeichnis nicht existiert): *Finde heraus und verbinde. In welchen Ländern liegen folgende Gipfel?*⁹⁶ Dies ist aber nicht das einzige Beispiel eines falsch benutzten bzw. nicht existenten Symbols. Das Arbeitsbuch hat sehr viele Fälle dieser Art. Es gibt Beispiele von Übungen, die mit dem Symbol für das Lesen erscheinen, während andere Übungen, die das Lesen explizit fordern, ohne das passende Symbol vorkommen: *Verbinde die Sätze, schreibe sie in dein Heft ab und lies.*⁹⁷ Diese Übung kommt zusätzlich mit einem Symbol für das Verbinden, das Schreiben und das Sprechen, aber nicht das Lesen.⁹⁸ Die Übung: *Zeichne die Tabelle in dein Heft und ordne die Wörter richtig ein.*⁹⁹, kommt nur mit dem Symbol für das Schreiben zusammen vor, während die Übung: *Zeichne die Tabelle in dein Heft und ordne richtig ein.*¹⁰⁰, fast die gleiche Formulierung hat, aber zusätzlich noch das Symbol für das Zeichnen hat. Einige Übungen sind weiter in *1. a)* und *1. b)* unterteilt. Einige dieser Übungen haben an beiden Stellen ein passendes Symbol und einige nicht (sogar auf derselben Seite).¹⁰¹ Die restlichen Übungen, die gut gekennzeichnet sind, sind aber auch ausschließlich einfache Übungen, bei denen man entweder sehr wenig zu sagen und schreiben (ein Wort oder weniger) hat. Das ist besonders auffällig bei den Schreibübungen, die genau die Hälfte aller Übungen dieser Fertigkeit darstellen. Besonders deutlich wird das, wenn man berücksichtigt, dass dieses Arbeitsbuch das einzige Arbeitsbuch ist, dass mehr Seiten als das Lehrbuch hat, und dabei auf 407 Einträge in die Tabelle kommt. Die Hälfte davon gehört zur Fertigkeit Schreiben (204) und davon gehören 72% (146 Übungen) zu diesen einfachen Übungen. Dazu gibt es noch 97 Übungen, die nur das Ankreuzen, Verbinden oder Einordnen anfordern. In diesem Arbeitsbuch gibt es keine Übersetzung, aber es gibt eine Aufgabe, bei der die SuS deutsche und kroatische Fragewörter verbinden müssen: *Was gehört zusammen? Verbinde und schreibe.*¹⁰² Man kann noch am Rande erwähnen, dass die Mehrheit der

⁹⁵ Ibid, S. 21

⁹⁶ Štigmayer Bočkarjov, D., Pehar Miklenić, I. *Auf die Plätze, fertig, los 5* (Arbeitsbuch), S. 52

⁹⁷ Ibid, S. 9

⁹⁸ Vielleicht meinten die Autorinnen „vorlesen“, weil das Symbol für das Sprechen verwendet wurde.

⁹⁹ Štigmayer Bočkarjov, D., Pehar Miklenić, I. *Auf die Plätze, fertig, los 5* (Arbeitsbuch), S. 19

¹⁰⁰ Ibid, S. 22

¹⁰¹ Ibid, S. 75

¹⁰² Ibid, S. 24

Übungen dabei auf die Grammatik fokussiert ist, wobei manchmal mehrere Seiten nur einer grammatischen Einheit wie z.B. dem Imperativ gewidmet sind.¹⁰³

Tabelle 5.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	90	40%
Hören	12	5%
Sprechen	80	36%
Schreiben	40	18%
Rezeptive F.	102	46%
Produktive F.	120	54%
Σ	222	100%

Tabelle 5.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	142	35%
Hören	11	3%
Sprechen	50	12%
Schreiben	204	50%
Rezeptive F.	153	38%
Produktive F.	254	62%
Σ	407	100%

¹⁰³ Ibid, S. 30-33

3.2.3. *Beste Freunde A1.2*

Manuela Georgiakaki, Elisabeth Graf-Riemann und Christiane Seuthe sind die Autorinnen des Lehrwerks *Beste Freunde A1.2*. Dieses Lehrwerk unterscheidet sich von allen anderen in dieser Arbeit analysierten Werken in einigen wichtigen Aspekten. Das Lehrwerk wurde vom *Hueber* Verlag veröffentlicht und als einziges nicht von kroatischen Autorinnen verfasst. Das heißt auch, dass dieses Lehrwerk komplett auf Deutsch geschrieben wurde und z.B. keinen kroatischen Kontext bei interkulturellen Themen oder Wörterbuchseiten, die die anderen Lehrwerke beinhalten, enthält. Die andere wichtige Tatsache ist, dass dieses Lehrwerk nicht direkt für den Unterricht in der fünften Klasse vorgesehen wurde, sondern es wurde in Kroatien zu diesem Zweck vom Ministerium zugelassen und in der Schule verwendet.¹⁰⁴ Das Lehrwerk besteht aus einem Kursbuch (bzw. einem Lehrbuch), einem Arbeitsbuch, einer CD und aus einem dazugehörigen digitalen Angebot. Der Lehrstoff ist in neun Lektionen aufgeteilt. Nach jeder dritten Lektion gibt es einen besonderen Teil mit: „Landeskunde“, „Projekt“, „Auf den Blick“ – in dem die komplette Grammatik der letzten drei Lektionen dargestellt wird – und „Wiederholung“ mit verschiedenartigen Übungen. Im Arbeitsbuch sind die einzelnen Lektionen in ein oder zwei Gruppen kategorisiert: Schreibtraining und/oder Aussprache. Nach jeder dritten Lektion gibt es einen besonderen Teil, in dem Lesen, Hören und Schreiben gefördert werden. Die Zuordnung der Übungen zu einzelnen Fertigkeiten ist in diesem Lehrwerk durch die Tatsache erschwert, dass, außer dem Symbol für „Aufgaben mit Hörtexten auf der CD“, keine Symbole benutzt werden. Andererseits erleichtern teilweise die klaren Formulierungen der Übungen selbst diese Zuordnung.¹⁰⁵

Mit 164 Einträgen in die Tabelle der kommunikativen Fertigkeiten gilt dieses Lehrbuch als das Lehrbuch mit der kleinsten Anzahl an Übungen von allen neuen Lehrbüchern. Es ist auch das einzige Lehrbuch von allen in dieser Arbeit analysierten Lehrbüchern, das sich am wenigsten mit dem Schreiben auseinandersetzt (20 bzw. 12%). Die anderen drei Fertigkeiten sind in diesem Lehrbuch dagegen ungefähr gleich repräsentiert, wobei das Lesen mit 35% voranschreitet. Wenn man die Fertigkeiten in rezeptive und produktive Fertigkeiten einteilt, kommt man zu einem interessanten Ergebnis, bei dem sich die rezeptiven Fertigkeiten mit 60% an erster Stelle befinden, was nur bei diesem Lehrbuch der Fall ist. Bei der Analyse des

¹⁰⁴ Während die anderen Lehrbücher im Titel „Lehrbuch für die fünfte Klasse“ in der einen oder anderen Form angeben, steht bei diesem Lehrbuch nur „Beste Freunde: Deutsch für Jugendliche (A1.2)“.

¹⁰⁵ Beispiele dazu sind in der Analyse einzelner Fertigkeiten weiter im Kapitel einzusehen.

Arbeitsbuches kommt man zu ähnlichen Ergebnissen, wie beim letzten Lehrwerk, in dem das Schreiben mit 145 Übungen (59%) an erster Stelle liegt, gefolgt von 48 Übungen (20%), die sich auf das Lesen fokussieren. Die restlichen 21% der Übungen sind gleichmäßig zwischen Hören (11%) und Sprechen (10%) verteilt. Im Arbeitsbuch liegt der Fokus mit 69% auf den produktiven Fertigkeiten.

Die Zuordnung der Übungen zur Fertigkeit Lesen ist in diesem Lehrbuch, trotz der Tatsache, dass keine entsprechenden Symbole benutzt werden, unproblematisch. Solche Übungen kann man wegen der expliziten Benutzung des Verbs „Lies“ leicht erkennen. Viele dieser Übungen zum Lesen kommen bei größeren und kleineren Texten vor, die in diesem Lehrbuch überdurchschnittlich authentisch sind (E-Mails, Chats, Anzeigen, Einladungen, Tagebücher u. Ä.). Diesen Texten folgen fast immer mehrere einfache Übungen: *Lies noch einmal. Was ist richtig. A oder B?*¹⁰⁶ oder: *Lies den Text noch einmal. Wie finden die Jugendlichen ihre Feriencamps? Gut ☺ oder schlecht ☹?* *Lies noch einmal und ordne die Namen zu.*¹⁰⁷ Viele der Leseübungen werden zusammen mit Hörübungen kombiniert, besonders bei Gesprächen oder Dialogen: *Hör noch einmal und lies mit. Beantworte dann die Fragen.*¹⁰⁸, *Hör zu und lies mit.*¹⁰⁹ oder: *Lies die Sätze. Hör dann zu und ergänze.*¹¹⁰ Oft können mehrere Leseübungen nach einander kommen, bei denen das wiederholte Hören oder Lesen gefordert wird: *1a – Schau dir das Bild an. Was passiert? Was glaubst du? Hör dann zu und vergleiche. 1b – Hör noch einmal. Was ist richtig? 2a – Schau das Bild an und ergänze. Hör dann zu und kontrolliere. 2b – Hör noch einmal, sprich nach und zeig auf deine Körperteile.*¹¹¹

Die Mehrheit der Übungen, die das Sprechen fördern, erscheint in Form von mehr oder weniger gesteuerten Dialogen und Gesprächen vor: *Mach ein Interview mit deiner Partnerin/deinem Partner. Notiere die Antworten.*¹¹², *Lukas muss aufräumen. Spielt Dialoge.*¹¹³ oder: *Macht Tauschdialoge.*¹¹⁴ Man kann aber auch offene Fragen sehen, auf die die SuS mündlich und frei antworten können, oder sogar ein Projekt, bei dem die SuS ein Plakat über ihre Stadt

¹⁰⁶ Georgiakaki, M, Graf-Riemann, E., Seuthe, C. *Beste Freunde A1.2* (Lehrbuch), S. 17

¹⁰⁷ Ibid, S. 49

¹⁰⁸ Ibid, S. 52

¹⁰⁹ Ibid, S. 35

¹¹⁰ Ibid, S. 28

¹¹¹ Ibid, S. 12

¹¹² Ibid, S. 51

¹¹³ Ibid, S. 46

¹¹⁴ Ibid, S. 24

und einem Spaziergang durch die Stadt erstellen und präsentieren sollen.¹¹⁵ Bei diesem Projekt wird auch das Schreiben gefördert, was in diesem Lehrbuch nicht oft der Fall ist, und was der Grund dafür ist, dass das Schreiben mit 12% auf dem letzten Platz liegt. Die meisten Schreibübungen kann man aber – wenn sie vorkommen – öfter als komplexere Aufgaben kategorisieren. So müssen die SuS oft etwas selbst ohne Hilfsmittel erschaffen, wie im letzten Beispiel, oder im Beispiel: *Schreib eine Einladung für deine Party.*¹¹⁶, oder mit minimaler Hilfe: *Schreibt eine E-Mail wie Nico an einen Klub oder einen Sportverein. [Wie heißt du? Wo wohnst du? Was ist dein Hobby? Was möchtest du fragen?].*¹¹⁷ oder: *Wählt zu zweit ein Bild aus uns schreibt einen Text dazu. Ihr könnt die Verben benutzen.*¹¹⁸

Außer den oben erwähnten Übungs- und Aufgabentypen, gibt es in diesem Lehrbuch auch 19 einfache Übungen, bei denen nur das Ankreuzen, Nummerieren oder Verbinden erforderlich ist. Oben wurde schon ein Projekt erwähnt, bei dem die SuS ein Plakat erstellen müssen. Solche Aufgaben gibt es insgesamt vier. In diesem Lehrbuch gibt es zusätzlich etwas, was nur in diesem Lehrwerk vorkommt, und das sind Aufgaben, in denen ein Teil der Antwort in der eigenen Sprache beantwortet werden muss: *Schau den Text an und lies die Überschrift. Was ist das Thema? Antworte in deiner Sprache.*¹¹⁹ oder: *Schau das Bild an und lies. Antworte dann in deiner Sprache. [Wie kann Nico eine Band finden?].*¹²⁰ Es gibt insgesamt neun solcher Aufgaben, die eine Verbindung mit der eigenen Sprache herstellen.

Im Inhaltsverzeichnis des Arbeitsbuches werden unter jeder Lektion nur drei Elemente erwähnt, die im Fokus stehen werden: Aussprache, Schreibtraining und Lernwortschatz.¹²¹ Zur Wiederholung gibt es zusätzlich nach jeder dritten Lektion jeweils zwei Seiten Training zum Lesen, Hören und Sprechen/Schreiben. Obwohl der Fokus auf der Aussprache und dem Schreiben liegt, bekommt das Schreiben mit 59% aller Übungen die größte Aufmerksamkeit, während das Sprechen mit 10% am letzten Platz liegt. Die Übungen zu den vier Fertigkeiten sind fast ausschließlich einfach konzipiert und erfordern entweder eine kurze schriftliche Ergänzung oder ein mündliches Wiederholen von Wörtern (Ausspracheübung). Es gibt aber auch hier einige Ausnahmen, wie z.B. *Schreib einen Text über „deinen“ Star.*¹²², *Schreibe*

¹¹⁵ Ibid, S. 39

¹¹⁶ Ibid, S. 54

¹¹⁷ Ibid, S. 9

¹¹⁸ Ibid, S. 36

¹¹⁹ Ibid, S. 15

¹²⁰ Ibid, S. 16

¹²¹ Es werden nicht immer alle drei Elemente in jeder Lektion bearbeitet.

¹²² Georgiakaki, M, Graf-Riemann, E., Seuthe, C. *Beste Freunde A1.2* (Arbeitsbuch), S. 24

eine E-Mail in dein Heft und antworte.¹²³ oder: Lies das Elflein. Scheib dann auch ein Gedicht mit elf Wörtern zu einem Wochentag.¹²⁴, wobei auch die Kreativität der SuS gefragt wird. Neben den erwähnten Übungen und Aufgaben, gibt es noch 43 einfache Übungen (Ankreuzen, Verbinden, Nummerieren), die keiner Fertigkeit zugeordnet wurden. Nach einem schnellen Durchlesen des Arbeitsbuches fällt noch eine interessante Tatsache auf. Obwohl der Lernwortschatz eine eigene Kategorie im Inhaltsverzeichnis des Arbeitsbuches darstellt, wird die Grammatik trotzdem intensiver geübt.

Tabelle 6.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/Σ
Lesen	58	35%
Hören	40	25%
Sprechen	46	28%
Schreiben	20	12%
Rezeptive F.	98	60%
Produktive F.	66	40%
Σ	164	100%

Tabelle 6.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/Σ
Lesen	48	20%
Hören	29	11%
Sprechen	24	10%
Schreiben	145	59%
Rezeptive F.	77	31%
Produktive F.	169	69%
Σ	246	100%

¹²³ Ibid, S. 28

¹²⁴ Ibid, S. 7

3.2.4. *Gut gemacht! 5*

Gut gemacht! 5 ist ein Lehrwerk, das von den Autorinnen Jasmina Troha und Ivana Valjak Ilić verfasst und vom Verlag *Školska knjiga* veröffentlicht wurde. Das Lehrwerk besteht aus einem Lehrbuch, einem Arbeitsbuch und zusätzlichen digitalen Angeboten. Der Inhalt des Lehrbuches ist in zehn Lektionen aufgeteilt mit einer zusätzlichen Lektion „Feste und Feiertage“. Die Lektionen selbst haben am Ende keine Wiederholung mit verschiedenen Übungen, nur Hauptinformationen zur Grammatik im Kapitel „Meine Grammatiknotizen“. Nach jeder dritten Lektion gibt es aber ein Kapitel namens „Schau mal zurück!“, in dem mithilfe verschiedener Übungen, die gerade in die vier kommunikativen Fertigkeiten eingeteilt sind, der Stoff der letzten drei Lektionen geübt und wiederholt wird. Dieses Lehrwerk benutzt, außer im Fall der Kapitel, die der Wiederholung gewidmet sind, keine Symbole, um die Übungen den richtigen Fertigkeiten einzuordnen. Die Mehrheit der Übungen ist aber so formuliert, dass dieses Einordnen deutlich erleichtert wird (*Hör dir ... an; Lies..., Schreibe es auf.* usw.).

Die Analyse des Lehrbuchs hat dazu geführt, dass die Tabelle der kommunikativen Fertigkeiten mit 195 Einträgen gefüllt wurde. Die meisten Übungen, fast die Hälfte (47%), positioniert das Schreiben in den Vordergrund, während das Hören mit 10% einigermaßen vernachlässigt wird. Die Fertigkeiten Lesen und Sprechen verteilen sich untereinander jeweils 20% und 23% ungefähr gleichmäßig den restlichen Anteil der Übungen. Bei der Einteilung in rezeptive und produktive Fertigkeiten kann man leicht erkennen, dass die produktiven Fertigkeiten mit 70% die Priorität haben. Diese Tatsache wird noch deutlicher bei der Analyse des Arbeitsbuches, bei der die produktiven Fertigkeiten 95% aller Übungen bilden. Davon gehören 91% der Fertigkeit Schreiben und nur 4% dem Sprechen. Die 5% der Übungen rezeptiver Ebene gehören alle der Fertigkeit Lesen ohne eine einzige Übung, die das Hörverstehen fördern würde.

Obwohl die Übungen in diesem Lehrbuch mit keinen Symbolen gekennzeichnet sind, kann man sie wegen ihrer klaren Formulierung den vier Fertigkeiten größtenteils leicht einordnen. Die Übungen zum Lesen lassen sich grundsätzlich in zwei kleinere Gruppen einteilen, die ungefähr gleichmäßig repräsentiert sind. Eine Gruppe enthält Übungen, die von den SuS das Lesen von einfachen Sätzen erfordern, gefolgt mit einer einfachen

Nebenaufgabe: *Lies die folgenden Sätze und unterstreiche die Verben.*¹²⁵, *Lies die folgenden Beispielsätze. Unterstreiche Verben und Pronomen.*¹²⁶ Die andere Gruppe enthält Übungen, die von den SuS fordern, dass sie einen größeren Text lesen sollen: *Lies den Text.*¹²⁷ Diese Texte sind gefolgt von einigen kleineren und einfachen Übungen, die sich auf den Text beziehen. Diese Texte sind hauptsächlich didaktisiert, obwohl auch ein Forumstext und einige E-Mails in diesem Lehrbuch vorkommen wie zum Beispiel: *Ida schreibt ihrer Freundin Lara eine E-Mail. Lies sie.*¹²⁸ Einige E-Mails werden interessanterweise als E-Mails bezeichnet, aber als normale Texte präsentiert, ohne die nötigen Elemente einer E-Mail zu übernehmen, die den Text z.B. von einem Brief unterscheiden würden.¹²⁹ Die Übungen zur Fertigkeit Hören sind währenddessen noch einfacher einzuordnen, zumal sich fast alle auf das Hören von Dialogen oder Gesprächen beziehen: *Hör dir den Dialog an. Was fehlt? Ergänze.*¹³⁰, *Hör dir das Telefongespräch an und kreuze die richtige Antwort an.*¹³¹ Es gibt auch ein paar Ausnahmen bzw. drei Fälle von Hörübungen, die mit einem oder mehreren Texten verbunden sind, und eine mit Singen verbundene Aufgabe: *Sucht das Lied ‚Schokolade‘ der Gruppe ‚Deine Freunde‘ im Internet. Hört das Lied mehrmals und singt mit. Klatscht bei jedem Lebensmittel.*¹³²

Das Sprechen wird in diesem Lehrbuch mit 23% der Übungen gefördert. Die Mehrheit dieser Übungen ist relativ einfach, bzw. folgt den Texten und verlangt von den SuS kurze Antworten zum Text oder zu den gegebenen Informationen: *Beantworte die Fragen.* [Wer streitet oft? Was muss Christian machen?...].¹³³, *Was macht Max heute? Was hat er gestern gemacht? Schau dir die Tabelle an und berichte in der Klasse.*¹³⁴ Es gibt aber auch komplexere Aufgaben, in denen die SuS untereinander frei sprechen und diskutieren sollen. Sogar ein Drittel aller Übungen zum Sprechen, was im Gegensatz zu anderen analysierten Lehrwerken überdurchschnittlich ist, wird als Diskussion formuliert: *Eine Klassendiskussion.* [Ernährt ihr euch gesund? Was denkt ihr über Fast Food? Esst ihr gerne Fast Food? Geht ihr oft mit euren Freunden in Fast-Food-Restaurants?...]¹³⁵ Eine weitere interessante Übung zur

¹²⁵ Troha, J., Valjak Ilić, I. *Gut gemacht! 5* (Lehrbuch), S. 11

¹²⁶ Ibid, S. 77

¹²⁷ Ibid, S. 30, 40, 58, 60...

¹²⁸ Ibid, S. 50

¹²⁹ Ibid, S. 8, 10

¹³⁰ Ibid, S. 88

¹³¹ Ibid, S. 127

¹³² Ibid, S. 76

¹³³ Ibid, S. 29

¹³⁴ Ibid, S. 52

¹³⁵ Ibid, S. 77

Verbesserung der Aussprache, die nur in diesem Lehrwerk vorkommt, sind fünf Zungenbrecher.¹³⁶ Das Schreiben ist mit 47% aller Übungen die Fertigkeit Nummer eins dieses Lehrbuches, aber im Unterschied zum Sprechen sind die Übungen zum Schreiben überwiegend (64%) einfach gestaltet, bzw. basieren auf dem Ergänzen von Tabellen, einfachen Sätzen oder Regeln: *Ergänze die Tabelle mit Hilfe der Aufgabe 12.*¹³⁷, *Was gibt es nicht? Ergänze mit ‚keinen‘, ‚keine‘, ‚kein‘.*¹³⁸ Aber auch beim Schreiben gibt es Ausnahmen und Aufgaben, bei denen die SuS etwas mehr schreiben müssen und bei denen der Fokus auf dem Inhalt des Geschriebenen liegt: *Was hast du am Wochenende gemacht? Schreibe einen kurzen Text ins Heft.*¹³⁹, *Ist Freundschaft für dich wichtig? Schreibe einen kurzen Forumstext in dein Heft.*¹⁴⁰

Zusätzlich zu den oben genannten Übungen bietet dieses Lehrbuch auch 55 einfache Übungen vom Typ Ankreuzen, Verbinden, Nummerieren u. Ä., die nicht in die Tabelle eingegeben wurden. Eine Besonderheit dieses Lehrbuches sind Übersetzungen von festen Wendungen, die von den SuS am Ende jeder Lektion gefordert werden. Dazu gibt es noch zwei weitere Übersetzungsaufgaben außerhalb der Seiten „Von Wort zu Wort“: *Schau dir das Bild an. Wie heißen die Präpositionen auf Kroatisch?*¹⁴¹ und: *Verbinde deutsche und kroatische Wörter und Wendungen.*¹⁴² Neben den Übersetzungen und den einfachen Übungen, erscheint noch jeweils eine Übung per folgende Aktivität: Pantomime, Zeichnen, Autogramm jagd und das Erstellen eines Plakates.

Im Arbeitsbuch befinden sich noch zwei zusätzliche Anweisungen zum Erstellen eines Plakats und eine Recherche: *Sammele mit deinen Mitschülern Ideen für den Umweltschutz. Recherchiert im Internet. Findet folgende Begriffe.* [der Grüne Punkt, recyceln/Recycling, Tag der Erde, Energie sparen] *Bastelt mit den gesammelten Informationen ein Plakat zum Thema ‚Umweltschutz‘.*¹⁴³ Neben den Plakaten und der einen Recherche, können die SuS noch eine Weihnachtskarte basteln.¹⁴⁴ Zusätzliche Aktivitäten, die komplexerer Natur wären und die die Kreativität der SuS fördern würden, gibt es im Arbeitsbuch nicht. Das Erlernen

¹³⁶ Ibid, S. 21, 116

¹³⁷ Ibid, S. 120

¹³⁸ Ibid, S. 65

¹³⁹ Ibid, S. 52

¹⁴⁰ Ibid, S. 19

¹⁴¹ Ibid, S. 93

¹⁴² Ibid, S. 138

¹⁴³ Troha, J., Valjak Ilić, I. *Gut gemacht! 5* (Arbeitsbuch). S. 85, 105 – Das zweite Plakat beschäftigt sich mit dem Thema 'die Donau'

¹⁴⁴ Troha, J., Valjak Ilić, I. *Gut gemacht! 5* (Arbeitsbuch). S. 109

des Wortschatzes und das Üben der Grammatik anhand schriftlicher Übungen, die 91% aller Übungen darstellen, stehen im Vordergrund. Die Mehrheit davon (68%) fordert das Schreiben von einem Wort oder weniger. Zusätzlich dazu erscheinen 43 noch einfachere Übungen, bei denen das Ankreuzen, Verbinden, Einordnen und Ä. genügt.

Tabelle 7.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/Σ
Lesen	39	20%
Hören	19	10%
Sprechen	45	23%
Schreiben	92	47%
Rezeptive F.	58	30%
Produktive F.	137	70%
Σ	195	100%

Tabelle 7.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/Σ
Lesen	9	5%
Hören		
Sprechen	7	4%
Schreiben	173	91%
Rezeptive F.	9	5%
Produktive F.	180	95%
Σ	189	100%

4. Vergleichende Analyse ausgewählter DaF-Lehrwerke

Das Ziel der anstehenden vergleichenden Analyse der in dieser Arbeit ausgewählten Lehrwerke ist es zu zeigen, ob bestimmte regelmäßige Entwicklungen bei einigen Lehrwerken und Verlagen im Bereich der kommunikativen Fertigkeiten zu erkennen sind. Eine vergleichende Analyse und die darin benutzten Tabellen sollen auch helfen, auf die drei Fragen dieser Arbeit, die in der Einleitung gestellt wurden, zu beantworten. Bei der Analyse sollen zwei Tabellen, die sich am Ende des Kapitels befinden, unter anderem die Verhältnisse zwischen den einzelnen Lehrwerken verdeutlichen.

Teilt man die Lehrbücher in die zwei große Gruppen „Alt“ und „Neu“ ein,¹⁴⁵ kann eine bestimmte Entwicklung erkannt werden. Die Fertigkeiten Lesen und Schreiben haben mit der Zeit an Bedeutung gewonnen, während der Anteil der Fertigkeiten Hören und Sprechen leicht zurückgegangen ist. Diese Unterschiede sind aber gemäßigt – Lesen von 24 % auf 30 %, Hören von 16 % auf 13 %, Sprechen von 36 % auf 30 % und Schreiben von 25 % auf 27 %. Das Verhältnis zwischen den rezeptiven und produktiven Fertigkeiten bleibt deswegen auch fast identisch. Eine größere Veränderung ist bei den Arbeitsbüchern der beiden Gruppen zu erkennen. Während bei den alten Arbeitsbüchern das Schreiben 85 % aller Aufgaben und Übungen darstellt, reduziert sich dieser Anteil bei den neuen Arbeitsbüchern auf 66 %, wobei sich der Anteil einiger anderer Fertigkeiten mehr als verdoppelt oder sogar vervierfacht – Lesen von 11 % auf 21 %, Hören von 1 % auf 4 % und Sprechen von 2 % auf 9 %. Gleichzeitig verdoppelt sich der Anteil der Übungen und Aufgaben der rezeptiven Fertigkeiten von 12 % auf 25 %. Diese Resultate erzeugen natürlich ein generelles Bild, das alle Lehrbücher auf einmal erzeugen. Einzelne Lehrwerke können von dieser generellen Entwicklung abweichen.

Vergleicht man die Fertigkeiten nur bei den alten Lehrbüchern, nur bei den neuen Lehrbüchern oder bei allen Lehrbüchern auf einmal, kann man noch eine Schlussfolgerung ziehen. Während die Fertigkeiten Lesen, Sprechen und Schreiben immer ungefähr gleichmäßig verteilt sind, wird das Hören in allen Fällen unterdurchschnittlich repräsentiert. Das kommt besonders in den Arbeitsbüchern zum Vorschein, in denen das Hören in vier von sieben Arbeitsbüchern mit keiner einzigen Aufgabe oder Übung gefördert wird. Das

¹⁴⁵ Unter „Alt“ versteht man Lehrbücher vor 2019 (*Applaus! 5, Hurra! Deutsch! 5 und Deutsch mit Hänsel 2*) und unter „Neu“ die Lehrbücher aus dem Jahr 2019 (*Auf die Plätze, fertig, los 5, Beste Freunde A1.2, Gut gemacht 5, Applaus! Plus 5*).

Verhältnis zwischen den Fertigkeiten ist in den Arbeitsbüchern allgemein relativ bunt, aber eine Fertigkeit steht konsequent im Vordergrund, und das ist das Schreiben, das in allen Arbeitsbüchern mit mehr als 50 % repräsentiert wird. In fünf Arbeitsbüchern liegt dieser Prozentansatz sogar bei über 80 %.

Wenn man als Lehrkraft die Stärken und Schwächen seiner SuS erkennt (Haben die SuS Probleme mit dem Schreiben? Ist es nützlicher, dass sie mehr lesen, sprechen, oder hören?), sollte man ein Lehrwerk auswählen, das den spezifischen Anforderungen der Klasse entspricht. Diese Analyse hat gezeigt, dass es gut balancierte Lehrwerke gibt, aber auch Lehrwerke, die spezifische kommunikative Fertigkeiten in den Vordergrund schieben und so Lernergruppen, die diese spezifischen Fertigkeiten mehr üben sollten, geeignet sind. Sieht man z. B. bei den SuS, dass die Probleme beim Schreiben haben und diese Fertigkeit intensiver üben sollten, sollte man das Lehrwerk *Gut gemacht 5* wählen. Sollten die SuS mehr lesen, sollte man das Lehrwerk *Auf die Plätze, fertig los 5* wählen. Möchte man das Hörverstehen intensiver fördern, sollte man *Beste Freunde A1.2* wählen, das gleichzeitig ein Lehrwerk ist, das allgemein gut balanciert ist – es ist gleichzeitig das einzige Lehrwerk, bei dem auch im Arbeitsbuch die Fertigkeiten relativ gleichmäßig verteilt sind. *Applaus! Plus 5* ist auch ein relativ gut balanciertes Lehrwerk mit einem größeren Fokus auf den produktiven Fertigkeiten.

Beim Beachten der Struktur der Lehrwerke selbst und der Markierungen spezifischer Elemente in diesen Lehrwerken kann man erkennen, dass die kommunikativen Fertigkeiten bei der Entstehung einiger Lehrwerke mehr berücksichtigt wurden (explizite Einteilung der Übungen nach kommunikativen Fertigkeiten, spezielle Symbole oder Seiten für Übungen, die einer spezifischen Fertigkeiten gewidmet sind...), während sie in einigen Lehrwerken ganz im Hintergrund stehen (keine Symbole oder Seiten, die an eine bestimmte Fertigkeit orientiert wären). Die meisten Lehrwerke haben zusammen mit den Aufgaben und Übungen keine Symbole für einzelne Fertigkeiten oder nur teilweise bzw. Symbole für eine oder zwei Fertigkeiten. Hier gibt es aber auch drei Ausnahmen. *Gut gemacht 5* benutzt zum Beispiel keine Symbole, enthält aber nach jeder dritten Lektion eine Wiederholung, wobei der Inhalt mithilfe verschiedener Aufgaben und Übungen wiederholt wird, die explizit nach den vier Fertigkeiten verteilt und geordnet sind. Das Lehrwerk *Auf die Plätze, fertig, los 5* hat im Gegensatz dazu keine solche Einteilung, aber in diesem Lehrwerk werden die Symbole für jede einzelne Fertigkeit konstant bei jeder Übung oder Aufgabe verwendet. Das Problem bei

diesem Lehrwerk ist die inkonsequente und pauschale Benutzung einiger Symbole, was schon bei der Analyse der einzelnen Lehrwerke detaillierter erklärt wurde.

Die dritte Ausnahme ist das Lehrwerk *Applaus! Plus 5*. Dieses Lehrwerk ist das einzige Lehrwerk, das konsistent und konsequent Symbole für alle vier Fertigkeiten benutzt und am Ende jeder Lektion einen Teil der Übungen und Aufgaben nach den vier Fertigkeiten einteilt. Dieses Lehrwerk ist gleichzeitig als einziges Teil einer Lehrwerksreihe (*Applaus*) des Verlags Profil/Profil Klett, dessen Lehrwerke 2014 und 2019 vom Ministerium zugelassen sind. Diese Tatsache ermöglicht die beste Möglichkeit einer diachronischen Analyse der Lehrwerke und der Einflüsse vom neuen Fachcurriculum aus dem Jahr 2019. Um alle Unterschiede genau und komplett analysieren und bewerten zu können, ist eine eigenständige Untersuchung nötig, aber eine vordergründige Analyse dieser Elemente zeigt, dass die größten Unterschiede – neben der Einführung der Unterteilung von Lektionen in die Kapitel A bis D – gerade bei den kommunikativen Fertigkeiten zu sehen ist. Im neuen Lehrwerk *Applaus! Plus 5* werden Symbole für einzelne Fertigkeiten und nach den einzelnen Fertigkeiten eingeteilten Übungen und Aufgaben bei der Wiederholung eingeführt, was im Lehrwerk *Applaus! 5* nicht vorliegt.

Tabelle 8.1 – Lehrbücher

		Lesen		Hören		Sprechen		Schreiben		Rezeptive F.		Produktive F.		Σ
Lehrwerke vor 2019	Applaus! 5	54	30%	32	18%	47	26%	45	25%	86	48%	92	52%	178
	Hurra! Deutsch! 5	17	17%	10	10%	41	42%	30	31%	27	28%	71	72%	98
	Deutsch mit Hänsel 2	24	20%	20	17%	53	45%	22	18%	44	37%	75	63%	119
	Σ	95	24%	62	16%	141	36%	97	25%	157	40%	238	60%	395
Lehrwerke von 2019	Auf die Plätze, fertig, los 5	90	41%	12	5%	80	36%	40	18%	102	46%	120	54%	222
	Beste Freunde A1.2	58	35%	40	24%	46	28%	20	12%	98	60%	66	40%	164
	Gut gemacht 5	39	20%	19	10%	45	23%	92	47%	58	30%	137	70%	195
	Applaus! Plus 5	70	25%	41	15%	87	31%	84	30%	111	39%	171	61%	282
	Σ	257	30%	112	13%	258	30%	236	27%	369	43%	494	57%	863
Lehrwerke (Insgesamt)	Σ	352	28%	174	14%	399	32%	333	26%	526	42%	732	58%	1258

Tabelle 8.2 – Arbeitsbücher

		Lesen		Hören		Sprechen		Schreiben		Rezeptive F.		Produktive F.		Σ
Lehrwerke vor 2019	Applaus! 5	22	19%	0	0%	1	1%	92	80%	22	19%	93	81%	115
	Hurra! Deutsch! 5	2	3%	0	0%	0	0%	56	97%	2	3%	56	97%	58
	Deutsch mit Hänsel 2	9	8%	1	1%	6	5%	102	86%	10	8%	108	92%	118
	Σ	33	11%	1	1%	7	2%	250	85%	34	12%	257	88%	291
Lehrwerke von 2019	Auf die Plätze, fertig, los 5	142	35%	11	3%	50	12%	204	50%	153	38%	254	62%	407
	Beste Freunde A1.2	48	20%	29	12%	24	10%	145	59%	77	31%	169	69%	246
	Gut gemacht 5	9	5%	0	0%	7	4%	173	92%	9	5%	180	95%	189
	Applaus! Plus 5	5	4%	0	0%	8	6%	118	90%	5	4%	126	96%	131
	Σ	204	21%	40	4%	89	9%	640	66%	244	25%	729	75%	973
Lehrwerke (Insgesamt)	Σ	237	19%	41	3%	96	8%	890	70%	278	22%	986	78%	1264

5. Schlussfolgerung

Die Analyse einzelner und die vergleichende Analyse aller ausgewählten Lehrwerke hat am Ende zu folgenden Ergebnissen geführt. Es wurde bewiesen, dass nicht alle Lehrwerke eine regelmäßige Repräsentanz aller kommunikativen Fertigkeiten aufzeigen. Unterschiedliche Lehrwerke geben unterschiedlichen kommunikativen Fertigkeiten mehr Übungsmöglichkeiten (*Auf die Plätze, fertig, los 5* – Lesen und Sprechen, *Gut gemacht 5* – Schreiben,). Es gibt aber auch Lehrwerke, die ein relativ gleichmäßiges Verhältnis unter den Fertigkeiten aufweisen (*Beste Freunde A1.2* und *Applaus! Plus 5*). Eine Fertigkeit, die aber fast immer am wenigsten behandelt wird (Ausnahme: *Beste Freunde A1.2*) ist die Fertigkeit Hören. Ein Vergleich zwischen den alten Lehrwerken (vor 2019) und den neuen Lehrwerken hat gezeigt, dass es bei den Lehrbüchern Unterschiede gibt (Lesen und Schreiben stehen bei den neuen stärker im Fokus), aber dass diese Unterschiede minimal sind. Größere Unterschiede sind unter den Arbeitsbüchern zu erkennen, in denen die Übungen und Aufgaben zum Schreiben seit 2019 weniger Platz einnehmen, wobei sich der Bestandteil der anderen drei Fertigkeiten mehr als verdoppelt. Obwohl diese allgemeinen Entwicklungen zu erkennen sind, muss man immer das einzelne Lehrwerk im Auge behalten, weil auch bei größeren gemeinsamen Entwicklungen weiterhin große individuelle Unterschiede vorhanden sind.

Eine weitere Tatsache, die sich beim Beobachten der Aufgaben und Übungen, aber auch der Struktur der Lehrwerke selbst gezeigt hat, ist die sekundäre Rolle, die die kommunikativen Fertigkeiten bei der Entstehung der Lehrwerke bekommen haben. Fünf von sieben Lehrwerken benutzen keine entsprechenden Symbole, während ein Lehrwerk (*Auf die Plätze, fertig, los 5*) diese Symbole – obwohl konsistent – nicht immer konsequent benutzt. Fünf von sieben Lehrwerken enthalten auch keine speziellen Teile bei den Lektionen, Wiederholungen oder Kapiteln, in denen die verschiedenen kommunikativen Fertigkeiten explizit und einzeln geübt werden, während ein Lehrwerk (*Gut gemacht 5*) so eine explizite Einteilung nur bei der Wiederholung jeder dritten Lektion aufweist. Das einzige Lehrwerk, das die Symbole konsistent und konsequent benutzt, und nach jeder Lektion gesonderte Aufgaben und Übungen für jede der vier kommunikativen Fertigkeiten anbietet, ist das Lehrwerk *Applaus! Plus 5*.

Die kommunikativen Fertigkeiten sind nicht der einzige Bestandteil eines Lehrwerks, der bei der Auswahl des Lehrwerks zu berücksichtigen ist, aber dieser Bestandteil sollte nicht

ignoriert werden. Da für den Erwerb und die Festigung einer Sprache eine gute Balance zwischen den vier Fertigkeiten nötig ist, und da diese Fertigkeiten in dem Lehrplan und Fachcurriculum eine wichtige Rolle spielen,¹⁴⁶ ist es natürlich besser, dass die Fertigkeiten in den Lehrwerken deutlich zu erkennen und zu differenzieren und klar in die Struktur eingebettet sind. Die Lehrkräfte müssen die Stärken und Schwächen ihre Gruppen kennen, auch im Hinblick auf die Beherrschung der kommunikativen Fertigkeiten, und dementsprechend ihren Unterricht ausrichten. Zum Prozess der Unterrichtsvorbereitung gehört u. a. die Auswahl des richtigen Lehrwerks. Diese Diplomarbeit möchte den Lehrkräften die Entscheidung für ein bestimmtes Lehrwerk erleichtern.

Es wäre sicherlich nützlich, auch weiterhin ähnliche Untersuchungen mit dem Fokus auf die kommunikativen Fertigkeiten durchzuführen – für andere Klassenstufen und neue Lehrwerke, die in der nahen Zukunft entstehen und für den Deutschunterricht an kroatischen Schulen zugelassen werden sollen.

¹⁴⁶ Siehe Seite 3

6. Literaturverzeichnis

Quellen

- Akhvlediani, Neli (2018). Analyse und Beurteilung von Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache im Sprachenzentrum der Staatlichen Schota Rustaveli. In: *Journal of Foreign Languages, Cultures and Civilizations* [Online]. Zugriff auf: https://jflcc.com/journals/jflcc/Vol_6_No_1_June_2018/3.pdf
- Aschenbrenner, Karl-Heinz et al. (2016). *Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule*. Stuttgart: Landesinstitut für Schulentwicklung.
- Engel U. et al. (1977). *Mannheimer Gutachten zu ausgewählten Lehrwerken Deutsch als Fremdsprache*. Heidelberg: Julius Groos Verlag.
- Fräßdorf, D. (2013). *Analyse des Deutsch-Lehrwerks "Schritte"*. München: GRIN Verlag.
- Habuzin, M. (2017). *Team Deutsch neu und Direkt neu – ein Vergleich*. Diplomarbeit. Zagreb: Filozofski fakultet u Zagrebu.
- Holdorf, K., Maurer, B. (2017). *Spiel-Film-Sprache – Grundlagen und Methoden für die film- und theaterpädagogische Sprachförderung im Bereich DaZ/DaF*. München: kopaed.
- Kast, B., Neuner, G. (1998). *Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Deutschunterricht*. Berlin: Langenscheidt.
- Marčetić, R. (2014). *Schreiben im DaF-Unterricht*. Diplomarbeit. Zagreb: Filozofski fakultet u Zagrebu
- Mihalic, A. (2013). *Einsatz literarischer Texte in Lehrwerken von Deutsch als Fremdsprache. Ein historischer Abriss*. Diplomarbeit. Wien: Universität Wien.
- Turon, N. (2015). *Deutschlehrwerke in Finnland Lehrwerkanalysen der Lehrwerkreihen „Genau“ und „Panorama Deutsch*. Diplomarbeit. Oulu: Universität Oulu.

Lehrwerke

Barišić Lazar, G. (2009). *Applaus! 5 – Udžbenik njemačkog jezika za peti razred osnovne škole, peta godina učenja*. Zagreb: Profil.

_____. *Applaus! 5 – Radnja bilježnica njemačkog jezika za peti razred osnovne škole, peta godina učenja*. Zagreb: Profil.

Barišić, Lazar, G., Vukančić, I. (2019). *Applaus! Plus 5 – Udžbenik njemačkog jezika za peti razred osnovne škole, peta godina učenja*. Zagreb: Profil Klett.

_____. *Applaus! Plus 5 – Radnja bilježnica za peti razred osnovne škole, peta godina učenja*. Zagreb: Profil Klett.

Ivančić, S., Turmišov, P. (2009). *Deutsch mit Hänsel 2 – njemački jezik za V. razred osnovne škole 5. godina učenja, udžbenik*. Zagreb: Neodidacta.

_____. *Deutsch mit Hänsel 2 – njemački jezik za V. razred osnovne škole 5. godina učenja, radna bilježnica*. Zagreb: Neodidacta.

Georgiakaki, M., Seuthe, C., Schümann, A. (2019). *Beste Freunde A1.2 – Deutsch für Jugendliche, Kursbuch*. München: Hueber Verlag.

_____. *Beste Freunde A1.2 – Deutsch für Jugendliche, Arbeitsbuch*. München: Hueber Verlag.

Salopek, J., Tomljenović-Biškučić, Lj. (2012). *Hurra! Deutsch! 5 – Udžbenik njemačkog jezika za 5. razred osnovne škole, peta godina učenja*. Zagreb: Školska knjiga.

_____. *Hurra! Deutsch! 5 – Radna bilježnica njemačkog jezika za 5. razred osnovne škole, peta godina učenja*. Zagreb: Školska knjiga.

Štiglmayer Bočkarjov, D., Pehar Miklenić, I. (2019). *Auf die Plätze, fertig, los 5 – Udžbenik iz njemačkog jezika za peti razred osnovne škole, peta godina učenja*. Zagreb: Alfa.

_____. *Auf die Plätze, fertig, los 5 – Radna bilježnica iz njemačkog jezika za peti razred osnovne škole, peta godina učenja.* Zagreb: Alfa.

Troha, J., Valjak ilić, I. (2019). *Gut gemacht! 5 – Udžbenik njemačkog jezika u petome razredu osnovne škole, peta godina učenja.* Zagreb: Školska knjiga.

_____. *Gut gemacht! 5 – Radna bilježnica njemačkog jezika u petome razredu osnovne škole, peta godina učenja.* Zagreb: Školska knjiga.

Internetseiten

https://service.zfl.uni-kl.de/wp/glossar/kommunikative-didaktik?doing_wp_cron=1594908297.1447889804840087890625 (am 08.09.2020)

https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2019_01_7_141.html (am 08.09.2020)

https://www.azoo.hr/images/AZOO/Ravnatelj/RM/Nastavni_plan_i_program_za_osnovnu_skolu_-_MZOS_2006_.pdf (am 08.09.2020)

7. Zusammenfassung

Das Untersuchungsobjekt dieser Diplomarbeit bilden ausgewählte Lehrwerke und die sich darin befindenden kommunikativen Fertigkeiten – Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben. In Kroatien kam es 2019 zu einer Schulreform, die unter anderem dazu geführt hat, dass die kommunikativen Fertigkeiten eine wichtigere Rolle im Unterricht bekommen haben als vor der Reform. Ein wichtiges Medium zur Übermittlung und zum Üben dieser kommunikativen Fertigkeiten ist das Lehrwerk für den Fremdsprachenunterricht. Den Lehrkräften in Kroatien stehen gleichzeitig Lehrwerke verschiedener Verlage zur Verfügung, die den kommunikativen Fertigkeiten unterschiedliche Aufmerksamkeit schenken – sowohl vor als auch nach der Reform 2019.

In Anbetracht dieser Tatsachen stellen sich folgende Fragen, die in der vorliegenden Diplomarbeit beantwortet werden sollen: Werden die vier kommunikativen Fertigkeiten in den ausgewählten Lehrwerken gleichmäßig repräsentiert? Ist es zu einer deutlichen Veränderung der Verhältnisse unter den kommunikativen Fertigkeiten zwischen den ausgewählten alten Lehrwerken vor der Reform und den ausgewählten neuen Lehrwerken nach der Reform 2019 gekommen? Welche Ähnlichkeiten und Unterschiede sind zwischen verschiedenen Lehrwerken des gleichen Verlags auszumachen?

Zu den Antworten auf diese Fragen gelangt man nach der Analyse der einzelnen Lehrwerke und der vergleichenden Analyse aller ausgewählten Lehrwerke. Die Analyse bildet den Kern dieser Diplomarbeit. Die Kriterien für die Analysen basieren auf dem Mannheimer Gutachten und dem Stockholmer Kriterienkatalog, die für die Zwecke dieser Arbeit modifiziert wurden.

8. Summary

The object of research of this master's degree thesis are chosen textbooks for learning a foreign language and the communicative skills found within – reading, listening, speaking and writing. In 2019 a school reform was implemented in Croatia that, among others, led to communicative skills having a bigger role in teaching a foreign language. An important medium for conveying and practicing said skills are textbooks. Teachers in Croatia can choose from a wide range of textbooks from different publishers, each with a different emphasis on a different communicative skill – both before and after the 2019 reform.

Based on the before mentioned facts, the following questions emerge to which this thesis will offer an answer at the end: Are all four communicative skills equally represented in all chosen textbooks? Have the ratios between each communicative skill within the chosen textbooks changed after the 2019 reform? What are the similarities and differences between different textbooks of the same publisher?

Answers to these questions can be given after the analysis of individual textbooks and after the comparative analysis of all chosen textbooks, which represent the core of this thesis. The criteria for these analyses are based on the Mannheim Report (*Mannheimer Gutachten*) and the Stockholm Catalogue of Criteria (*Stockholmer Kriterienkatalog*), which have been customized for this thesis.

9. Anhang – Tabellen

Tabelle 3.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	54	30%
Hören	32	18%
Sprechen	47	27%
Schreiben	45	25%
Rezeptive F.	86	46%
Produktive F.	92	54%
Σ	178	100%

Tabelle 1.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	22	19%
Hören		
Sprechen	1	1%
Schreiben	92	80%
Rezeptive F.	22	19%
Produktive F.	93	81%
Σ	115	100%

Tabelle 2.1 – Lerhbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	24	20%
Hören	20	17%
Sprechen	53	45%
Schreiben	22	18%
Rezeptive F.	44	37%
Produktive F.	75	63%
Σ	119	100%

Tabelle 2.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	9	8%
Hören	6	5%
Sprechen	1	1%
Schreiben	102	86%
Rezeptive F.	15	13%
Produktive F.	103	87%
Σ	118	100%

Tabelle 3.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	17	17%
Hören	10	10%
Sprechen	41	42%
Schreiben	30	31%
Rezeptive F.	27	28%
Produktive F.	71	72%
Σ	98	100%

Tabelle 4.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	2	3%
Hören		
Sprechen		
Schreiben	56	97%
Rezeptive F.	2	3%
Produktive F.	56	97%
Σ	58	100%

Tabelle 4.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	70	24%
Hören	41	15%
Sprechen	87	31%
Schreiben	84	30%
Rezeptive F.	111	39%
Produktive F.	171	61%
Σ	282	100%

Tabelle 4.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	5	4%
Hören		
Sprechen	8	6%
Schreiben	118	90%
Rezeptive F.	5	4%
Produktive F.	126	96%
Σ	131	100%

Tabelle 5.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	90	40%
Hören	12	5%
Sprechen	80	36%
Schreiben	40	18%
Rezeptive F.	102	46%
Produktive F.	120	54%
Σ	222	100%

Tabelle 5.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	142	35%
Hören	11	3%
Sprechen	50	12%
Schreiben	204	50%
Rezeptive F.	153	38%
Produktive F.	254	62%
Σ	407	100%

Tabelle 6.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	58	35%
Hören	40	25%
Sprechen	46	28%
Schreiben	20	12%
Rezeptive F.	98	60%
Produktive F.	66	40%
Σ	164	100%

Tabelle 6.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	48	20%
Hören	29	11%
Sprechen	24	10%
Schreiben	145	59%
Rezeptive F.	77	31%
Produktive F.	169	69%
Σ	246	100%

Tabelle 7.1 – Lehrbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	39	20%
Hören	19	10%
Sprechen	45	23%
Schreiben	92	47%
Rezeptive F.	58	30%
Produktive F.	137	70%
Σ	195	100%

Tabelle 7.2 – Arbeitsbuch

	Σ	Anteil/ Σ
Lesen	9	5%
Hören		
Sprechen	7	4%
Schreiben	173	91%
Rezeptive F.	9	5%
Produktive F.	180	95%
Σ	189	100%

Tabelle 8.1 – Lehrbücher

		Lesen		Hören		Sprechen		Schreiben		Rezeptive F.		Produktive F.		Σ
Lehrwerke vor 2019	Applaus! 5	54	30%	32	18%	47	26%	45	25%	86	48%	92	52%	178
	Hurra! Deutsch! 5	17	17%	10	10%	41	42%	30	31%	27	28%	71	72%	98
	Deutsch mit Hänsel 2	24	20%	20	17%	53	45%	22	18%	44	37%	75	63%	119
	Σ	95	24%	62	16%	141	36%	97	25%	157	40%	238	60%	395
Lehrwerke von 2019	Auf die Plätze, fertig, los 5	90	41%	12	5%	80	36%	40	18%	102	46%	120	54%	222
	Beste Freunde A1.2	58	35%	40	24%	46	28%	20	12%	98	60%	66	40%	164
	Gut gemacht 5	39	20%	19	10%	45	23%	92	47%	58	30%	137	70%	195
	Applaus! Plus 5	70	25%	41	15%	87	31%	84	30%	111	39%	171	61%	282
	Σ	257	30%	112	13%	258	30%	236	27%	369	43%	494	57%	863
Lehrwerke (Insgesamt)	Σ	352	28%	174	14%	399	32%	333	26%	526	42%	732	58%	1258

Tabelle 8.2 – Arbeitsbücher

		Lesen		Hören		Sprechen		Schreiben		Rezeptive F.		Produktive F.		Σ
Lehrwerke vor 2019	Applaus! 5	22	19%	0	0%	1	1%	92	80%	22	19%	93	81%	115
	Hurra! Deutsch! 5	2	3%	0	0%	0	0%	56	97%	2	3%	56	97%	58
	Deutsch mit Hänsel 2	9	8%	1	1%	6	5%	102	86%	10	8%	108	92%	118
	Σ	33	11%	1	1%	7	2%	250	85%	34	12%	257	88%	291
Lehrwerke von 2019	Auf die Plätze, fertig, los 5	142	35%	11	3%	50	12%	204	50%	153	38%	254	62%	407
	Beste Freunde A1.2	48	20%	29	12%	24	10%	145	59%	77	31%	169	69%	246
	Gut gemacht 5	9	5%	0	0%	7	4%	173	92%	9	5%	180	95%	189
	Applaus! Plus 5	5	4%	0	0%	8	6%	118	90%	5	4%	126	96%	131
	Σ	204	21%	40	4%	89	9%	640	66%	244	25%	729	75%	973
Lehrwerke (Insgesamt)	Σ	237	19%	41	3%	96	8%	890	70%	278	22%	986	78%	1264